

**Soziodemografische Beschreibung der Stichprobe (gewichtet mit einem kombinierten Gewicht aus Alter und Bildung, nur deutsche Staatsangehörige; n = 1.890)**

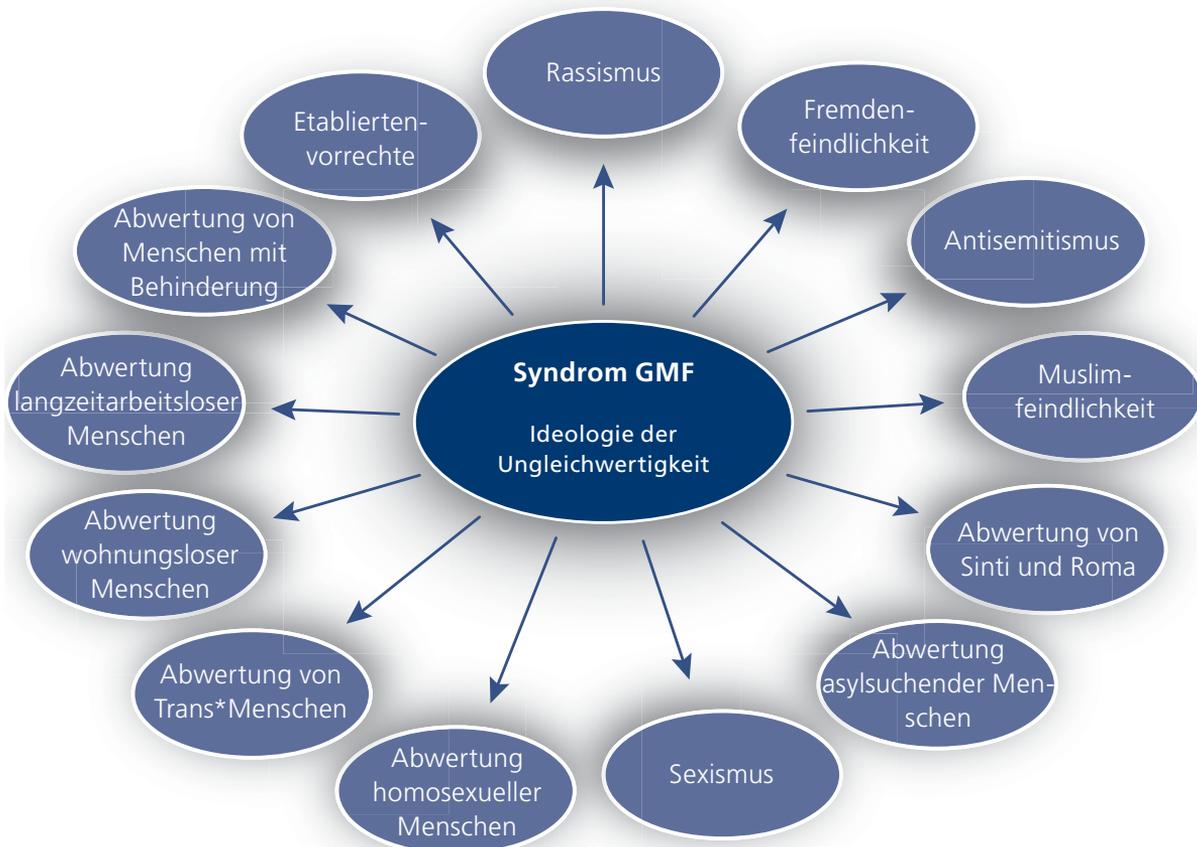
(Angaben absolut und in Prozent)

**Tabelle 2.1**

		<b>absolut</b>	<b>gültige %</b>
<b>Altersgruppen</b>	18–24 Jahre	154	8,2
	25–34 Jahre	266	14,3
	35–44 Jahre	281	15,1
	45–54 Jahre	327	17,5
	55–64 Jahre	350	18,8
	65–74 Jahre	231	12,4
	Ab 75 Jahre	255	13,7
<b>Geschlecht</b>	Männlich	904	47,8
	Weiblich	986	52,2
	Anderes	–	–
<b>Familienstand</b>	Verheiratet	944	50,1
	Verheiratet/getrennt lebend	31	1,6
	Ledig	525	27,9
	Geschieden (oder aufgelöste eingetragene Partnerschaft)	148	7,8
	Verwitwet	217	11,5
	Eingetragene Lebenspartnerschaft/zusammenlebend	9	0,5
	Eingetragene Lebenspartnerschaft/getrennt lebend	10	0,5
<b>Schulabschluss</b>	Ohne Abschluss	45	2,4
	Hauptschule/8. Klasse	621	33,5
	Mittlere Reife/Realschule	484	26,1
	POS 10. Klasse	79	4,3
	Fachhochschul- oder Hochschulreife	606	32,7
	Schüler/in einer allgemeinbildenden Schule	18	1,0

		absolut	gültige %
<b>Berufstätigkeit</b>	Voll erwerbstätig	786	41,9
	Teilzeitbeschäftigt	290	15,5
	In Altersteilzeit	50	2,6
	Mutterschutz/Elternzeit	30	1,6
	Geringfügig erwerbstätig (Minijob, 400€-Basis)	41	2,2
	Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	15	0,8
	Nicht erwerbstätig	662	35,3
<b>Nicht (volle) Berufstätigkeit (n = 979)</b>	Hausfrau oder Hausmann	220	22,4
	In Umschulung	7	0,7
	Student oder Studentin	59	6,0
	Schüler oder Schülerin	36	3,7
	Arbeitslos bzw. arbeitssuchend	38	3,9
	Altersruhestand	541	55,3
	Auszubildende oder Auszubildender	18	1,8
	Ohne bestimmten Grund teilzeiterwerbstätig	61	6,2
<b>Haushaltseinkommen</b>	Einkommensschwächere Menschen (< 70 % des Medians des Äquivalenzeinkommens; bis 1.225 €)	259	17,2
	Einkommensmitte (70 % bis < 150 % des Medians des Äquivalenzeinkommens; zwischen 1.225,01 und 2.625 €)	947	62,9
	Einkommensstärkere Menschen (≥ 150 % des Medians des Äquivalenzeinkommens; ab 2.625,01 €)	299	19,9
<b>Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaft</b>	Nein	623	33,1
	Ja	1.260	66,9
<b>Ostdeutsche</b>	Überwiegend in Ostdeutschland aufgewachsen	359	19,7
<b>Westdeutsche</b>	Überwiegend in Westdeutschland aufgewachsen	1.468	80,3

**Anmerkung** Fehlende Werte auf 1.890 ergeben sich durch »weiß nicht« und »keine Angabe«.



Ich stimme ... →	(4er-Split)
	(5er-Split)
<b>Rassismus</b> (4er-Split: M = 1,54; SD = ,70; n = 911; $\alpha = ,42$   5er-Split: M = 1,87; SD = 1,08; n = 970; $\alpha = ,61$ )	
Aussiedler sollten besser gestellt sein als Ausländer, da sie deutscher Abstammung sind.	
Die Weißen sind zu Recht führend in der Welt.	
<b>Fremdenfeindlichkeit</b> (4er-Split: M = 1,86; SD = ,94; n = 910; $\alpha = ,76$   5er-Split: M = 2,19; SD = 1,19; n = 972; $\alpha = ,74$ )	
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.	
Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.	
<b>Antisemitismus – klassisch</b> (4er-Split: M = 1,31; SD = ,65; n = 877; $\alpha = ,76$   5er-Split: M = 1,46; SD = ,85; n = 939; $\alpha = ,78$ )	
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	
Durch ihr Verhalten sind Juden an ihren Verfolgungen mitschuldig.	
<b>Antisemitismus – sekundär<sup>a</sup></b>	
Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen.	
<b>Antisemitismus – israelbezogen</b> (4er-Split: M = 1,31; SD = ,65; n = 877; $\alpha = ,68$   5er-Split: M = 2,40; SD = 1,19; n = 905; $\alpha = ,65$ )	
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	
Was der Staat Israel heute mit den Palästinensern macht, ist im Prinzip auch nichts Anderes als das, was die Nazis im Dritten Reich mit den Juden gemacht haben.	
<b>Muslimfeindlichkeit</b> (4er-Split: M = 1,87; SD = ,92; n = 904; $\alpha = ,68$   5er-Split: M = 2,30; SD = 1,26; n = 958; $\alpha = ,74$ )	
Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land.	

Tabelle 3.1

... überhaupt nicht zu		... eher nicht zu		... eher zu		... voll und ganz zu			
... überhaupt nicht zu		... eher nicht zu		teils/teils		... eher zu		... voll und ganz zu	

57,4		21,7		13,7		7,2		
52,6	13,6		18,8		7,2		7,8	
77,8		11,6		7,0		3,6		
70,6	11,2		8,6		4,6		5,1	

44,3		20,7		20,2		14,8		
37,5	13,9		23,6		9,0		15,9	
60,9		20,5		11,0		7,7		
58,1	15,9		15,5		4,5		6,0	

81,1		10,7		5,5		2,6		
73,5	11,7		10,5		1,6		2,7	
81,9		10,7		4,1		3,4		
76,5	11,6		8,0		1,7		2,3	

61,4		17,1		15,5		6,1		
54,9	17,5		15,1		7,2		5,3	

44,9		28,6		17,4		9,2		
44,4	15,3		24,0		9,5		6,8	
34,3		26,4		23,6		15,8		
31,4	13,7		27,7		14,8		12,5	

44,6		20,5		15,1		19,8		
37,7	14,1		18,0		12,2		18,1	

	(4er-Split)
Ich stimme ...	(5er-Split)
Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden.	
<b>Abwertung von Sinti und Roma</b> (4er-Split: M = 2,04; SD = ,95; n = 898; $\alpha = ,82$   5er-Split: M = 2,37; SD = 1,22; n = 965; $\alpha = ,81$ )	
Ich hätte Probleme damit, wenn sich Sinti und Roma in meiner Gegend aufhalten.	
Sinti und Roma neigen zu Kriminalität.	
<b>Abwertung asylsuchender Menschen</b> (4er-Split: M = 2,80; SD = ,87; n = 905; $\alpha = ,54$   5er-Split: M = 3,39; SD = 1,05; n = 972; $\alpha = ,52$ )	
Bei der Prüfung von Asylanträgen sollte der Staat großzügig sein.	
Die meisten Asylbewerber werden in ihrem Heimatland gar nicht verfolgt.	
<b>Sexismus – traditionell</b> (4er-Split: M = 1,41; SD = ,73; n = 914; $\alpha = ,79$   5er-Split: M = 1,61; SD = ,96; n = 976; $\alpha = ,74$ )	
Für eine Frau sollte es wichtiger sein, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.	
Frauen sollten sich wieder mehr auf die Rolle der Ehefrau und Mutter besinnen.	
<b>Abwertung homosexueller Menschen</b> (4er-Split: M = 1,39; SD = ,76; n = 905; $\alpha = ,78$   5er-Split: M = 1,71; SD = 1,18; n = 965; $\alpha = ,83$ )	
Es ist ekelhaft, wenn Homosexuelle sich in der Öffentlichkeit küssen.	
Homosexualität ist unmoralisch.	
<b>Abwertung von Trans*Menschen</b> (4er-Split: M = 1,55; SD = ,88; n = 907; $\alpha = ,76$   5er-Split: M = 1,87; SD = 1,21; n = 964; $\alpha = ,77$ )	
Ich finde es albern, wenn ein Mann lieber eine Frau sein will oder umgekehrt, eine Frau lieber ein Mann.	

**Tabelle 3.1** (Fortsetzung)

... überhaupt nicht zu		... eher nicht zu		... eher zu		... voll und ganz zu			
... überhaupt nicht zu		... eher nicht zu		teils/teils		... eher zu		... voll und ganz zu	
61,6		20,8		11,7		5,9			
52,6		15,3		20,9		4,7		6,5	

46,8		24,7		17,2		11,4			
46,2		15,0		22,3		8,2		8,3	
32,8		30,4		24,4		12,3			
27,6		19,0		27,1		15,6		10,7	

44,5		30,0		17,4		8,1			
38,6		23,8		22,6		9,3		5,7	
23,9		31,9		25,0		19,2			
18,9		19,3		33,6		16,6		11,6	

78,7		12,8		4,4		4,1			
74,7		11,0		9,0		2,4		2,9	
70,5		17,4		7,5		4,6			
64,5		12,6		13,3		5,3		4,3	

74,3		10,9		6,7		8,1			
65,8		8,1		10,1		4,2		11,8	
83,3		10,0		2,4		4,2			
76,0		9,9		5,6		1,6		6,9	

76,7		10,7		5,6		7,0			
66,5		9,8		11,8		3,6		8,3	

Ich stimme ...	(4er-Split)
	(5er-Split)
Transsexuelle und Transgender sollten versuchen, nicht so aufzufallen	
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen</b> (4er-Split: M = 1,70; SD = ,76; n = 908; $\alpha$ = ,53   5er-Split: M = 2,15; SD = 1,11; n = 968; $\alpha$ = ,61)	
Die meisten Obdachlosen sind arbeitsscheu.	
Bettelnde Obdachlose sollten aus den Fußgängerzonen entfernt werden.	
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen</b> (4er-Split: M = 2,72; SD = ,99; n = 909; $\alpha$ = ,80   5er-Split: M = 3,24; SD = 1,28; n = 964; $\alpha$ = ,80)	
Die meisten Langzeitarbeitslosen sind nicht wirklich daran interessiert, einen Job zu finden.	
Ich finde es empörend, wenn sich die Langzeitarbeitslosen auf Kosten der Gesellschaft ein bequemeres Leben machen.	
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung</b> (4er-Split: M = 1,17; SD = ,43; n = 912; $\alpha$ = ,58   5er-Split: M = 1,27; SD = ,57; n = 977; $\alpha$ = ,58)	
Behinderte erhalten zu viele Vergünstigungen.	
Es ist für alle Beteiligten besser, wenn behinderte Menschen unter sich bleiben. <sup>b</sup>	
<b>Etabliertenvorrechte</b> (4er-Split: M = 2,51; SD = ,95; n = 910; $\alpha$ = ,57   5er-Split: M = 2,90; SD = 1,21; n = 976; $\alpha$ = ,62)	
Wer irgendwo neu ist, sollte sich erst mal mit weniger zufrieden geben.	
Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben, als die, die später zugezogen sind.	

**Legende** M = arithmetischer Mittelwert; SD = Standardabweichung; n = Anzahl der Befragten;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha. | <sup>a</sup> Der sekundäre Antisemitismus wird nur mit einem Item erhoben und ergänzend berichtet. Diese Dimension des Antisemitismus wird nicht regelmäßig erfasst und geht daher zugunsten der Vergleichbarkeit über die Zeit nicht in die Skalenbildung ein. Sie ist damit auch nicht Teil der unten skizzierten Analysen über soziodemografische Unterschiede. <sup>b</sup> Dieses Item ersetzt

**Tabelle 3.1** (Fortsetzung)

... überhaupt nicht zu		... eher nicht zu		... eher zu		... voll und ganz zu			
... überhaupt nicht zu		... eher nicht zu		teils/teils		... eher zu		... voll und ganz zu	
66,7		13,3		9,2		10,8			
60,6		10,7		12,4		6,8		9,4	
58,3		30,0		8,4		3,3			
49,5		22,1		19,1		3,6		5,6	
51,0		24,6		16,0		8,4			
39,5		19,3		19,8		8,0		13,3	
18,6		30,9		25,8		24,8			
18,7		14,8		28,5		19,7		18,4	
17,5		18,7		23,3		40,5			
15,2		11,1		23,6		17,4		32,6	
84,1		12,7		2,0		1,2			
77,0		13,2		7,5		1,4		0,8	
90,5		6,2		1,5		1,8			
88,7		7,8		1,5		1,1		0,9	
14,5		20,2		30,9		34,4			
14,0		10,5		25,7		22,8		27,1	
42,5		20,1		14,1		23,4			
41,8		14,9		15,9		13,6		13,9	

in 2018 das bisher verwendete Item »Für Behinderte wird in Deutschland zu viel Aufwand betrieben«, um eher die Ablehnung von Inklusion als Facette der Abwertung von Menschen mit Behinderung erfassen zu können. Die neue Skala fließt in die Analysen über soziodemografische Unterschiede ein, die Zustimmung zur Gesamtskala der Abwertung von Menschen mit Behinderung ist jedoch nicht länger über die Jahre direkt vergleichbar.

	Fremdenfeindlichkeit	Antisemitismus – klassisch	Muslimfeindlichkeit	Abw. v. Sinti und Roma	Abw. asylsuchender Menschen
Rassismus	,62 ***	,41 ***	,52 ***	,43 ***	,22 ***
Fremdenfeindlichkeit		,41 ***	,74 ***	,45 ***	,45 ***
Antisemitismus – klassisch			,38 ***	,33 ***	,11 **
Muslimfeindlichkeit				,49 ***	,37 ***
Abw. v. Sinti und Roma					,28 ***
Abw. asylsuchender Menschen					
Sexismus					
Abw. homosexueller Menschen					
Abw. v. Trans* Menschen					
Abw. wohnungsloser Menschen					
Abw. langzeitarbeitsloser Menschen					
Abw. v. Menschen mit Behinderung					

**Legende** \* p = < ,05; \*\* p = < ,01; \*\*\* = p < ,001 | Die Korrelationskoeffizienten wurden mit den Konstrukten auf Grundlage der Items mit 5-stufigen Antwortskalen berechnet (s. u.).<sup>5</sup>

5 Für die Interkorrelationen werden die Daten mit den Ausprägungen auf den 5-stufigen Antwortskalen verwendet, da empirische Untersuchungen gezeigt haben, dass diese die tatsächlichen Korrelationen einer metrischen Skala etwas besser widerspiegeln (siehe hierzu Kap. 2, ➔ s. S. 41 ff., in diesem Band). Im Vergleich mit den Korrelationskoeffizienten, welche mit den Daten auf Basis der 4-stufigen Antwortskalen gewonnen wurden, zeigen sich keine gravierenden Unterschiede und

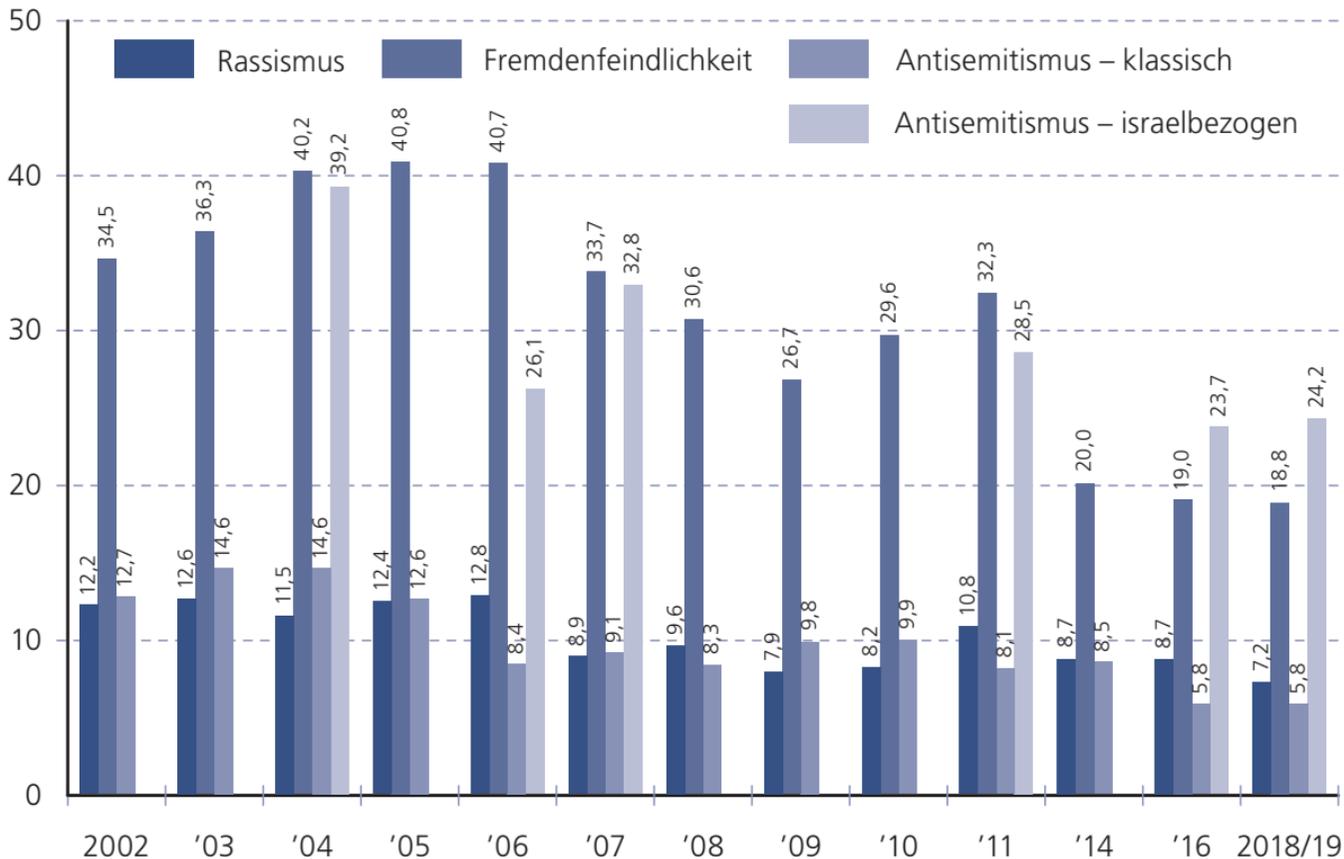
Tabelle 3.2

Sexismus	Abw. homosexueller Menschen	Abw. v. Trans* Menschen	Abw. wohnungsloser Menschen	Abw. langzeitarbeitsloser Menschen	Abw. v. Menschen mit Behinderung	Etablierenvorrechte
,47 ***	,59 ***	,46 ***	,46 ***	,32 ***	,36 ***	,40 ***
,46 ***	,52 ***	,47 ***	,53 ***	,44 ***	,26 ***	,58 ***
,48 ***	,45 ***	,44 ***	,39 ***	,21 ***	,35 ***	,25 ***
,41 ***	,46 ***	,45 ***	,47 ***	,42 ***	,25 ***	,52 ***
,30 ***	,37 ***	,37 ***	,32 ***	,30 ***	,23 ***	,42 ***
,16 ***	,21 ***	,18 ***	,26 ***	,40 ***	,08 *	,41 ***
	,49 ***	,52 ***	,40 ***	,29 ***	,30 ***	,37 ***
		,73 ***	,47 ***	,27 ***	,34 ***	,26 ***
			,48 ***	,21 ***	,30 ***	,29 ***
				,34 ***	,35 ***	,32 ***
					,12 ***	,44 ***
						,10 **

es ändert sich nichts Substanzielles an dem Muster der signifikanten Zusammenhänge zwischen allen Elementen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Korrelationen aufgrund der 4-stufigen Daten werden daher nicht gesondert berichtet.

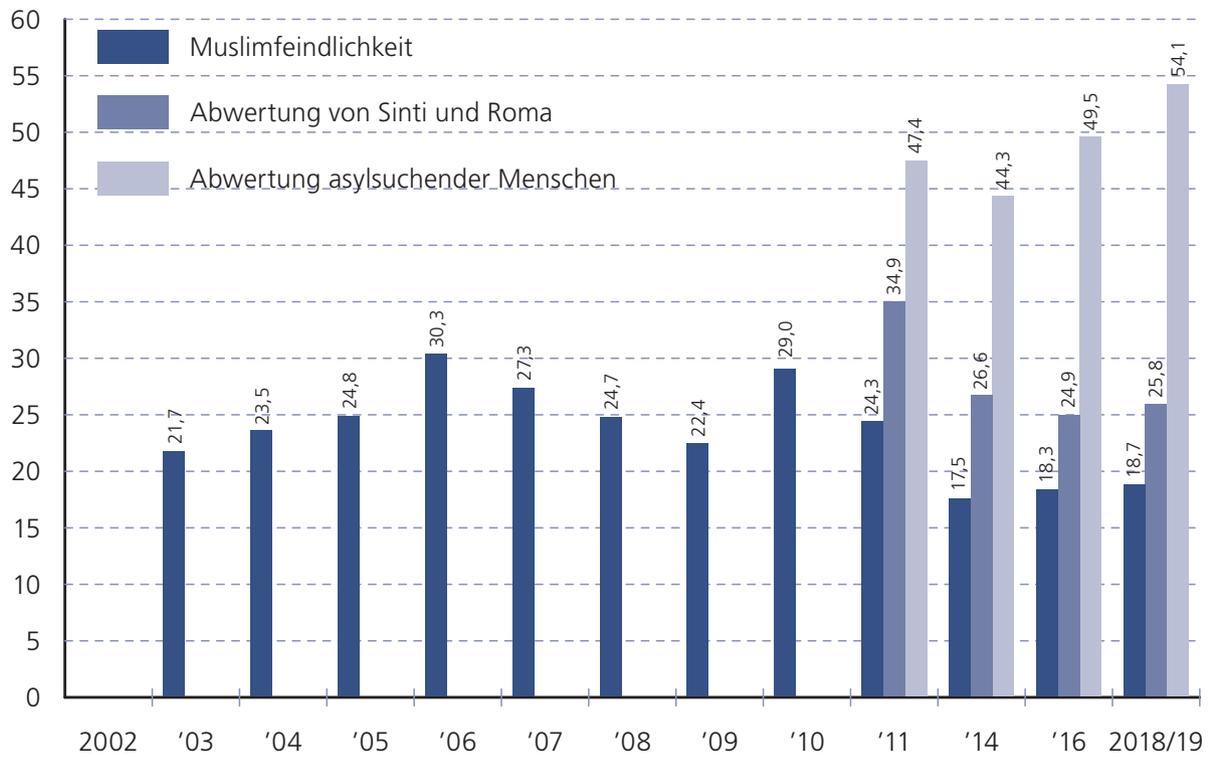
# Verlauf der Zustimmung zu den Elementen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit 2002–2018/19<sup>7</sup> (Angaben in Prozent)<sup>8</sup>

Abb. 3.2



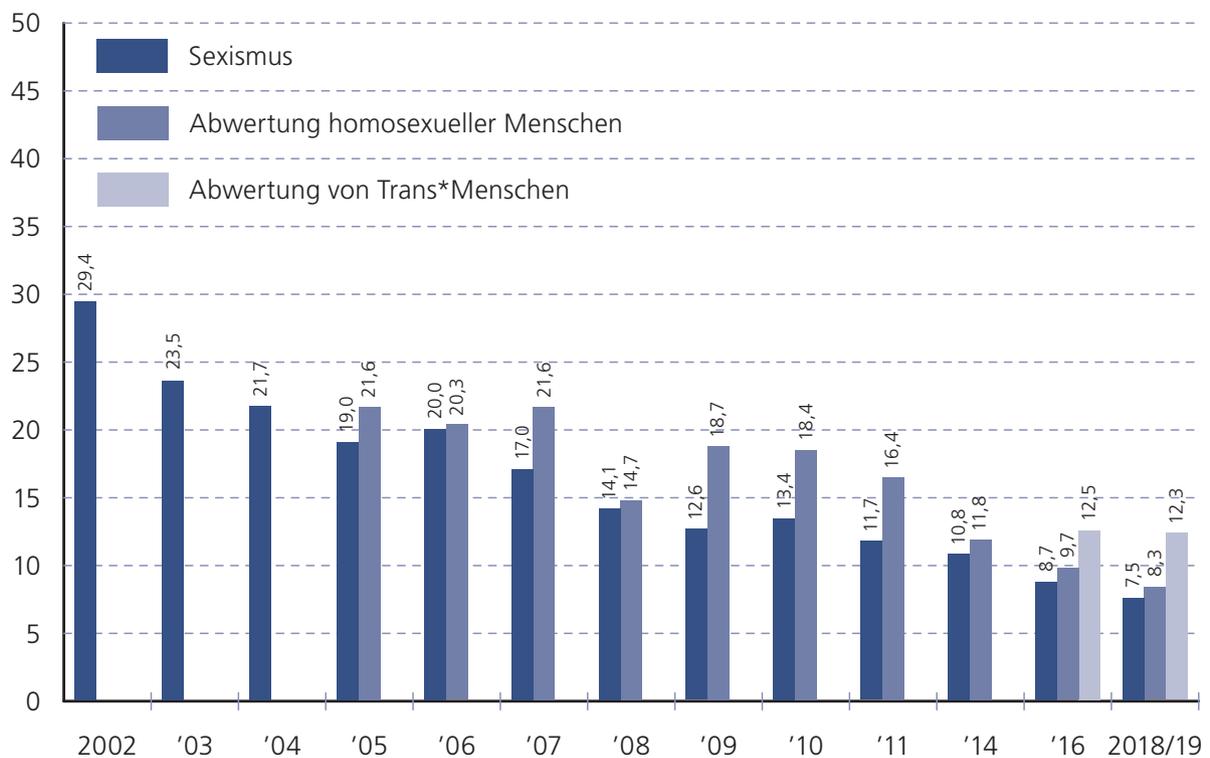
**Verlauf der Zustimmung zu den Elementen Gruppenbezogener  
Menschenfeindlichkeit 2002–2018/19 (Angaben in Prozent)**

**Abb. 3.3**



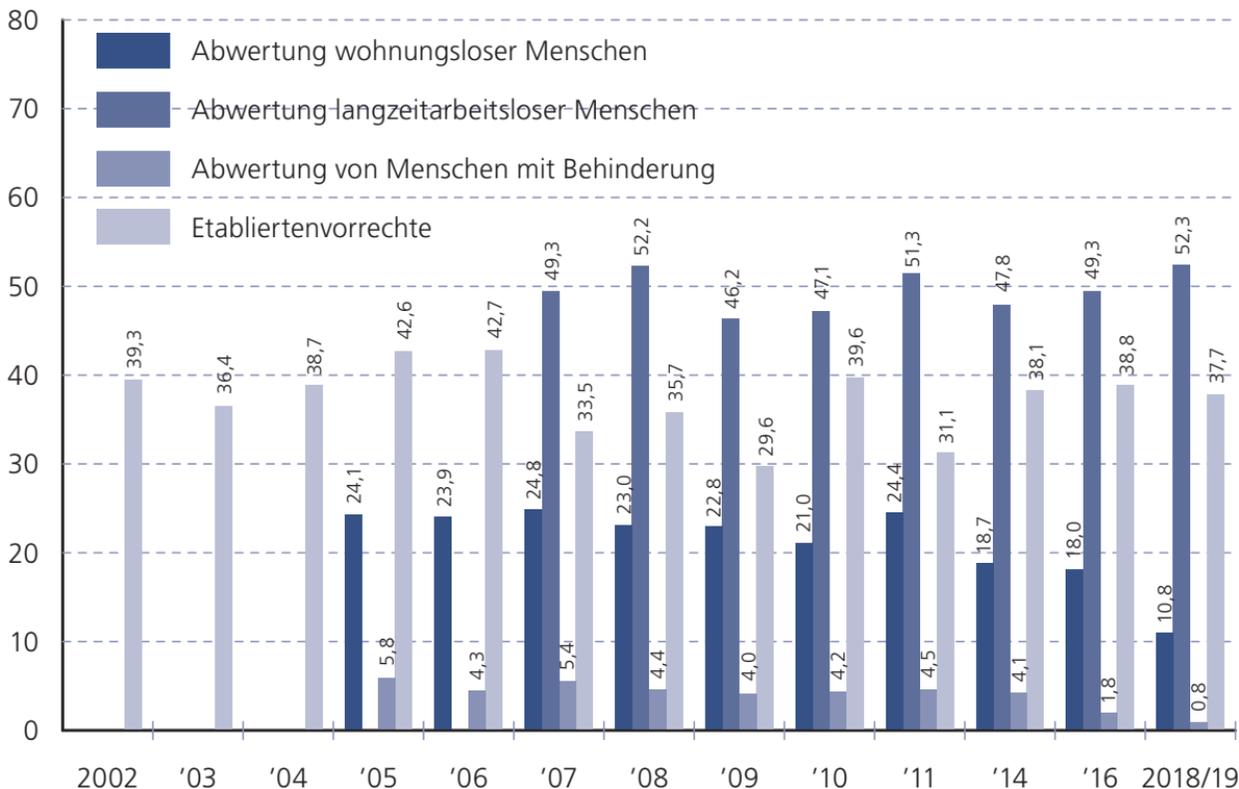
**Verlauf der Zustimmung zu den Elementen Gruppenbezogener  
Menschenfeindlichkeit 2002–2018/19 (Angaben in Prozent)**

**Abb. 3.4**



## Verlauf der Zustimmung zu den Elementen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit 2002–2018/19 (Angaben in Prozent)

Abb. 3.5



**Anmerkung** Die Abwertung von Menschen mit Behinderung wurde in 2018/19 abweichend mit anderen Aussagen erhoben, sodass ein unmittelbarer Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist.

**Zustimmung<sup>11</sup> zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Deutschland und differenziert nach Ost und West** (Angaben in Prozent)<sup>12</sup>

**Tabelle 3.3**

	<b>Gesamt</b> (n = 1.890)	<b>West</b> (n = 1.468)	<b>Ost</b> (n = 359)
<b>Rassismus</b>	9,8	8,9	9,4
<b>Fremdenfeindlichkeit *</b>	18,7	17,1	22,3
<b>Antisemitismus – klassisch</b>	5,1	4,9	5,6
<b>Antisemitismus – israelbezogen</b>	23,7	24,1	22,0
<b>Muslimfeindlichkeit **</b>	20,0	18,5	25,2
<b>Abwertung von Sinti und Roma</b>	24,7	23,6	25,5
<b>Abwertung asylsuchender Menschen ***</b>	52,9	49,8	63,1
<b>Sexismus</b>	7,9	7,8	7,7
<b>Abwertung homosexueller Menschen</b>	9,6	9,0	8,0
<b>Abwertung von Trans*Menschen</b>	13,0	12,0	12,8
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen</b>	12,4	11,5	12,3
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen</b>	51,4	50,9	51,4
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung</b>	1,2	1,2	0,8
<b>Etabliertenvorrechte *</b>	36,8	35,2	42,5

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$  | Die Angaben zur Signifikanz beziehen sich auf Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschen.

**Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bei Männern und Frauen** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 3.4**

	<b>Männer</b> (n = 904)	<b>Frauen</b> (n = 986)
Rassismus	10,5	9,2
Fremdenfeindlichkeit	19,2	18,3
Antisemitismus – klassisch	5,1	5,1
Antisemitismus – israelbezogen *	26,1	21,4
Muslimfeindlichkeit **	23,3	17,1
Abwertung von Sinti und Roma	24,8	24,6
Abwertung asylsuchender Menschen	53,0	52,7
Sexismus	8,5	7,3
Abwertung homosexueller Menschen *	11,3	8,0
Abwertung von Trans*Menschen ***	17,0	9,4
Abwertung wohnungsloser Menschen	11,1	13,7
Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen	49,6	53,1
Abwertung von Menschen mit Behinderung	1,2	1,2
Etabliertenvorrechte	36,1	37,4

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
in verschiedenen Altersgruppen** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 3.5**

	<b>16–30</b> (n = 315)	<b>31–60</b> (n = 926)	<b>&gt; 60</b> (n = 624)
<b>Rassismus *</b>	11,0	8,1	12,2
<b>Fremdenfeindlichkeit</b>	15,2	19,4	20,1
<b>Antisemitismus – klassisch **</b>	2,6	4,1	7,8
<b>Antisemitismus – israelbezogen ***</b>	17,2	21,1	30,4
<b>Muslimfeindlichkeit ***</b>	17,8	17,4	25,3
<b>Abwertung von Sinti und Roma ***</b>	15,4	26,6	26,5
<b>Abwertung asylsuchender Menschen ***</b>	46,1	50,7	59,4
<b>Sexismus ***</b>	3,1	7,0	11,7
<b>Abwertung homosexueller Menschen ***</b>	13,0	6,0	13,2
<b>Abwertung von Trans* Menschen ***</b>	11,6	9,2	19,8
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen **</b>	14,2	10,1	15,0
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen *</b>	53,3	53,9	47,2
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung</b>	0,8	1,1	1,6
<b>Etabliertenvorrechte ***</b>	23,3	39,3	40,2

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

## Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in verschiedenen Einkommensgruppen (Angaben in Prozent)

Tabelle 3.6

Einkommens... ➔	schwächere (n = 259)	mitte (n = 947)	stärkere (n = 299)
Rassismus ***	11,4	11,6	3,3
Fremdenfeindlichkeit ***	21,8	20,8	9,7
Antisemitismus – klassisch	4,1	5,8	3,7
Antisemitismus – israelbezogen	26,4	24,7	20,6
Muslimfeindlichkeit **	17,1	21,6	13,5
Abwertung von Sinti und Roma **	19,4	28,2	22,4
Abwertung asylsuchender Menschen **	49,2	55,8	44,6
Sexismus **	11,7	7,9	4,2
Abwertung homosexueller Menschen *	7,4	10,9	5,6
Abwertung von Trans*Menschen *	11,4	15,5	9,1
Abwertung wohnungsloser Menschen **	11,0	14,4	7,9
Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen ***	39,6	55,4	48,2
Abwertung von Menschen mit Behinderung	2,3	1,2	0,2
Etabliertenvorrechte *	36,7	37,3	28,7

**Legende** \*  $p < ,05$ ; \*\*  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$  | Einkommensschwächere: weniger als 70 %, Einkommensmitte: zwischen 70 und 150 % und Einkommensstärkere: über 150 % des Äquivalenzeinkommens, gemessen am Einkommensmedian in der Stichprobe.

## Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in verschiedenen Bildungsgruppen (Angaben in Prozent)

**Tabelle 3.7**

	niedrig (n = 684)	mittel (n = 563)	hoch (n = 606)
<b>Rassismus ***</b>	18,6	7,3	2,8
<b>Fremdenfeindlichkeit ***</b>	28,3	20,0	6,7
<b>Antisemitismus – klassisch ***</b>	7,4	6,0	1,9
<b>Antisemitismus – israelbezogen ***</b>	32,9	21,7	14,9
<b>Muslimfeindlichkeit ***</b>	27,9	24,2	7,3
<b>Abwertung von Sinti und Roma ***</b>	30,8	26,9	15,5
<b>Abwertung asylsuchender Menschen ***</b>	59,4	57,9	40,6
<b>Sexismus ***</b>	13,3	7,0	2,4
<b>Abwertung homosexueller Menschen ***</b>	15,7	8,8	3,3
<b>Abwertung von Trans*Menschen ***</b>	18,9	12,7	6,9
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen ***</b>	18,2	10,7	7,3
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen ***</b>	53,8	59,3	41,8
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung</b>	1,5	1,9	0,4
<b>Etabliertenvorrechte ***</b>	44,6	44,1	21,4

**Legende** \*  $p < ,05$ ; \*\*  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$  | Einteilung der Bildungskategorien: niedrig = Schüler und Schülerinnen und Personen mit maximal einem Hauptschulabschluss; mittel = Personen mit mittlerer Reife/10. Klasse Polytechnikum; hoch = Personen mit (Fach-)Abitur.

**Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
nach politischer Orientierung** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 3.8**

	<b>links</b> (n = 109)	<b>eher links</b> (n = 417)	<b>genau in der Mitte</b> (n = 1.115)	<b>eher rechts</b> (n = 140)	<b>rechts</b> (n = 31)
<b>Rassismus ***</b>	4,4	1,8	9,8	20,6	47,6
<b>Fremdenfeindlichkeit ***</b>	12,3	4,6	19,0	37,9	82,8
<b>Antisemitismus – klassisch ***</b>	4,0	0,7	5,2	13,1	31,1
<b>Antisemitismus – israelbezogen ***</b>	31,0	12,5	25,7	28,3	39,5
<b>Muslimfeindlichkeit ***</b>	12,6	4,7	21,6	47,1	77,4
<b>Abwertung von Sinti und Roma ***</b>	12,1	13,1	26,5	46,1	34,9
<b>Abwertung asylsuchender Menschen ***</b>	28,7	30,8	58,1	71,7	94,7
<b>Sexismus ***</b>	1,3	2,6	8,3	19,5	28,7
<b>Abwertung homosexueller Menschen ***</b>	9,4	2,7	8,8	19,2	59,1
<b>Abwertung von Trans* Menschen ***</b>	5,5	2,9	13,9	30,0	34,4
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen ***</b>	8,6	5,3	13,5	18,1	19,9
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen ***</b>	31,3	32,0	56,6	67,4	72,4
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung **</b>	0,6	0,2	1,3	3,4	7,8
<b>Etabliertenvorrechte ***</b>	22,0	18,1	41,3	52,3	82,2

**Legende** \* p = < ,05; \*\* p = < ,01; \*\*\* = p < ,001.

**Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
nach Parteipräferenz (Angaben in Prozent)**

**Tabelle 3.9**

	<b>CDU/CSU</b> (n = 292)	<b>SPD</b> (n = 276)
<b>Rassismus ***</b>	13,8	11,7
<b>Fremdenfeindlichkeit ***</b>	15,8	14,5
<b>Antisemitismus – klassisch ***</b>	8,4	4,5
<b>Antisemitismus – israelbezogen ***</b>	26,1	21,7
<b>Muslimfeindlichkeit ***</b>	21,2	17,4
<b>Abwertung von Sinti und Roma ***</b>	29,6	19,3
<b>Abwertung asylsuchender Menschen ***</b>	56,6	48,7
<b>Sexismus ***</b>	10,3	10,9
<b>Abwertung homosexueller Menschen ***</b>	9,5	10,7
<b>Abwertung von Trans*Menschen ***</b>	17,9	14,4
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen ***</b>	15,0	12,9
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen ***</b>	59,7	41,5
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung ***</b>	2,4	1,6
<b>Etabliertenvorrechte ***</b>	41,3	41,6

**Legende** \* p = < ,05; \*\* p = < ,01; \*\*\* = p < ,001 | <sup>a</sup> = Bündnis 90/Die Grünen.

**Tabelle 3.9**

<b>FDP</b> (n = 140)	<b>B'90<sup>a</sup></b> (n = 399)	<b>Die Linke</b> (n = 140)	<b>AfD</b> (n = 97)	<b>Nichtwähler</b> (n = 131)
3,2	3,0	1,9	17,9	17,4
15,5	6,1	6,4	59,0	34,8
8,2	2,1	1,8	7,4	6,8
27,5	14,3	19,3	18,7	44,0
26,9	5,6	3,7	66,2	37,0
35,0	11,4	20,1	51,7	34,0
57,5	29,3	38,9	84,7	71,8
9,6	3,8	1,1	20,6	7,7
6,1	3,7	2,8	21,7	21,7
14,6	3,7	5,4	40,0	24,7
19,7	6,2	3,4	14,4	21,6
62,9	37,4	34,1	71,9	60,8
0,0	0,9	0,0	1,6	0,6
39,2	20,7	16,7	75,6	36,5

**Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
nach Gewerkschaftsangehörigkeit (Angaben in Prozent)**

**Tabelle 3.10**

	<b>Gewerkschaftsangehörigkeit</b>	
	<b>Ja</b> (n = 329)	<b>Nein</b> (n = 1.558)
<b>Rassismus***</b>	15,8	8,6
<b>Fremdenfeindlichkeit*</b>	23,2	17,8
<b>Antisemitismus – klassisch</b>	6,2	4,9
<b>Antisemitismus – israelbezogen</b>	26,2	23,1
<b>Muslimfeindlichkeit**</b>	25,5	18,9
<b>Abwertung von Sinti und Roma</b>	24,0	24,8
<b>Abwertung asylsuchender Menschen</b>	53,6	52,6
<b>Sexismus***</b>	15,3	6,3
<b>Abwertung homosexueller Menschen</b>	11,7	9,1
<b>Abwertung von Trans*Menschen</b>	12,6	13,2
<b>Abwertung wohnungsloser Menschen</b>	11,7	12,6
<b>Abwertung langzeitarbeitsloser Menschen</b>	49,5	51,8
<b>Abwertung von Menschen mit Behinderung</b>	1,2	1,2
<b>Etabliertenvorrechte</b>	38,8	36,4

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Zustimmung zu den Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bei Gewaltbilligung und -bereitschaft** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 3.11**

	Gewaltbilligung		Gewaltbereitschaft	
	schwach (n = 1.771)	stark (n = 111)	schwach (n = 1.613)	stark (n = 278)
<b>Rassismus ***/***</b>	7,9	39,9	7,9	20,8
<b>Fremdenfeindlichkeit ***/***</b>	16,2	56,9	15,0	40,5
<b>Antisemitismus – klassisch ***/n. s.</b>	4,4	17,5	4,8	7,0
<b>Antisemitismus – israelbezogen */***</b>	22,9	32,0	21,5	36,1
<b>Muslimfeindlichkeit ***/***</b>	17,4	61,2	16,8	38,6
<b>Abw. v. Sinti und Roma ***/***</b>	22,9	50,7	22,0	40,7
<b>Abw. asylsuchender Menschen ***/***</b>	51,4	76,1	50,2	68,5
<b>Sexismus ***/***</b>	6,8	21,6	6,7	14,8
<b>Abw. homosexueller Menschen ***/***</b>	8,0	30,5	7,9	19,4
<b>Abw. v. Trans*Menschen ***/***</b>	11,8	33,7	10,7	26,4
<b>Abw. wohnungsloser Menschen */***</b>	11,8	20,2	11,3	18,9
<b>Abw. langzeitarbeitsloser Menschen ***/***</b>	50,0	73,1	48,7	67,3
<b>Abw. v. Menschen mit Behinderung ***/**</b>	0,8	8,7	1,0	2,8
<b>Etabliertenvorrechte ***/***</b>	34,9	62,9	33,9	53,9

**Legende** \* = p < ,05; \*\* = p < ,01; \*\*\* = p < ,001 | \* vor »/« beziehen sich auf Gewaltbilligung, \* nach »/« auf Gewaltbereitschaft.

Ich ... →

**Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur** (M = 5,12; SD = 2,81; n = 1.825;  $\alpha = ,69$ )

Im nationalen Interesse ist unter bestimmten Umständen eine Diktatur die bessere Staatsform.

Was Deutschland jetzt braucht, ist eine einzige starke Partei, die die Volksgemeinschaft insgesamt verkörpert.

Wir sollten einen Führer haben, der Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert.

**Chauvinismus** (M = 7,30; SD = 3,39; n = 1.763;  $\alpha = ,78$ )

Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.

Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland.

Das oberste Ziel der deutschen Politik sollte es sein, Deutschland die Macht und Geltung zu verschaffen, die ihm zusteht.

**Verharmlosung des Nationalsozialismus** (M = 4,77; SD = 2,58; n = 1.685;  $\alpha = ,72$ )

Ohne Judenvernichtung würde man Hitler heute als großen Staatsmann ansehen.

Die Verbrechen des Nationalsozialismus sind in der Geschichtsschreibung weit übertrieben worden.

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.

**Fremdenfeindlichkeit** (M = 6,29; SD = 3,25; n = 1.818;  $\alpha = ,82$ )

Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.

Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.

**Antisemitismus** (M = 4,56; SD = 2,60; n = 1.579;  $\alpha = ,86$ )

Auch heute noch ist der Einfluss der Juden zu groß.

Die Juden arbeiten mehr als andere Menschen mit üblen Tricks, um das zu erreichen, was sie wollen.

Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen nicht so recht zu uns.

**Sozialdarwinismus** (M = 4,71; SD = 2,55; n = 1.811;  $\alpha = ,72$ )

Wie in der Natur sollte sich in der Gesellschaft immer der Stärkere durchsetzen.

Eigentlich sind die Deutschen anderen Völkern von Natur aus überlegen.

Es gibt wertvolles und unwertes Leben.

Tabelle 4.1

lehne völlig ab	lehne überwie- gend ab	teils/teils	stimme überwiegend zu	stimme voll und ganz zu
77,6	8,7	9,8	2,1	1,8
54,1	11,8	12,7	8,6	12,9
74,5	8,3	5,8	4,7	6,7
26,4	13,5	21,6	18,2	20,3
42,6	18,0	22,0	10,0	7,5
44,0	17,6	21,0	9,6	7,7
73,1	11,1	8,0	3,8	3,9
70,6	11,5	11,2	3,5	3,1
66,0	10,5	14,1	4,0	5,4
32,6	18,6	29,9	11,9	7,0
65,7	13,2	11,9	4,1	5,1
46,7	16,3	17,8	8,9	10,3
66,6	13,7	13,1	3,1	3,4
73,0	12,4	7,2	4,0	3,4
71,7	11,7	10,6	2,7	3,3
66,5	15,3	12,2	2,9	3,0
70,7	10,9	10,8	4,2	3,4
76,8	6,1	7,4	3,8	5,9

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
bei Männern und Frauen 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.2**

	<b>Gesamt</b> (n = 1.890)	<b>Männer</b> (n = 904)	<b>Frauen</b> (n = 986)
<b>Befürwortung Diktatur</b>	3,3	2,7	3,9
<b>Chauvinismus</b>	12,5	13,1	11,9
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus</b>	2,5	2,9	2,1
<b>Fremdenfeindlichkeit</b>	8,9	9,4	8,4
<b>Antisemitismus *</b>	3,4	4,5	2,4
<b>Sozialdarwinismus</b>	2,2	2,2	2,1

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
in verschiedenen Altersgruppen 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.3**

	<b>16–30</b> (n = 315)	<b>31–60</b> (n = 926)	<b>&gt; 60</b> (n = 624)
<b>Befürwortung Diktatur**</b>	2,2	4,8	1,9
<b>Chauvinismus</b>	12,9	12,6	12,4
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus***</b>	7,0	1,5	1,7
<b>Fremdenfeindlichkeit</b>	6,2	9,5	9,8
<b>Antisemitismus</b>	4,7	2,6	4,3
<b>Sozialdarwinismus**</b>	4,9	2,0	1,1

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

## Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen in verschiedenen Bildungsgruppen 2018/19 (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.4**

	niedrig (n = 684)	mittel (n = 563)	hoch (n = 606)
Befürwortung Diktatur**	4,5	4,6	1,1
Chauvinismus***	18,8	13,6	5,4
Verharmlosung des Nationalsozialismus**	3,5	3,4	0,9
Fremdenfeindlichkeit***	13,8	11,0	1,9
Antisemitismus***	7,1	3,1	0,4
Sozialdarwinismus***	3,8	1,8	0,6

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Anmerkung** Einteilung der Bildungskategorien: niedrig = Schüler und Schülerinnen und Personen mit maximal einem Hauptschulabschluss; mittel = Personen mit mittlerer Reife/10. Klasse Polytechnikum, hoch = Personen mit (Fach-)Abitur.

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
in verschiedenen Einkommensgruppen 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.5**

Einkommens... →	schwächere (n = 259)	mitte (n = 947)	stärkere (n = 299)
Befürwortung Diktatur*	6,9	3,4	2,8
Chauvinismus	15,0	12,1	9,1
Verharmlosung des Nationalsozialismus	2,3	2,0	0,6
Fremdenfeindlichkeit***	10,0	10,7	2,9
Antisemitismus	2,8	4,2	2,2
Sozialdarwinismus*	3,6	1,8	0,4

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Anmerkung** Einkommensschwächere: weniger als 70 %, Einkommensmitte: zwischen 70 und 150 % und Einkommensstärkere: über 150 % des Äquivalenzeinkommens, gemessen am Einkommensmedian in der Stichprobe.

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
nach Gewerkschaftsangehörigkeit 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.6**

	Gewerkschaftsangehörigkeit	
	Ja (n = 329)	Nein (n = 1.558)
Befürwortung Diktatur *	5,6	2,8
Chauvinismus	14,6	12,1
Verharmlosung des Nationalsozialismus ***	5,8	1,8
Fremdenfeindlichkeit	10,0	8,7
Antisemitismus	3,9	3,3
Sozialdarwinismus ***	5,4	1,5

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
bei Ost- und Westdeutschen 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.7**

	<b>Ost</b> (n = 359)	<b>West</b> (n = 1.468)
<b>Befürwortung Diktatur***</b>	7,1	2,3
<b>Chauvinismus</b>	12,3	12,4
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus</b>	3,2	2,3
<b>Fremdenfeindlichkeit*</b>	12,6	8,1
<b>Antisemitismus</b>	2,1	3,8
<b>Sozialdarwinismus</b>	2,3	2,0

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Anmerkung** Ost- und Westzuordnung erfolgte anhand des überwiegenden Aufwachsens.

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
nach politischer Orientierung 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 4.8**

	<b>links</b> (links, eher links) (n = 572)	<b>genau in der Mitte</b> (n = 1.115)	<b>rechts</b> (rechts, eher rechts) (n = 171)
<b>Befürwortung Diktatur ***</b>	0,6	3,7	10,7
<b>Chauvinismus ***</b>	2,7	12,9	36,3
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus ***</b>	0,2	1,5	15,3
<b>Fremdenfeindlichkeit ***</b>	1,8	9,7	24,1
<b>Antisemitismus ***</b>	0,9	3,4	13,9
<b>Sozialdarwinismus ***</b>	0,3	1,9	9,2

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
nach Parteipräferenz 2018/19 (Angaben in Prozent)**

**Tabelle 4.9**

	<b>CDU/CSU</b> (n = 292)	<b>SPD</b> (n = 276)
<b>Befürwortung Diktatur***</b>	1,7	1
<b>Chauvinismus***</b>	7,7	9,6
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus***</b>	0,2	1,4
<b>Fremdenfeindlichkeit***</b>	5,0	8,4
<b>Antisemitismus**</b>	4,2	1,8
<b>Sozialdarwinismus</b>	0,9	1,4

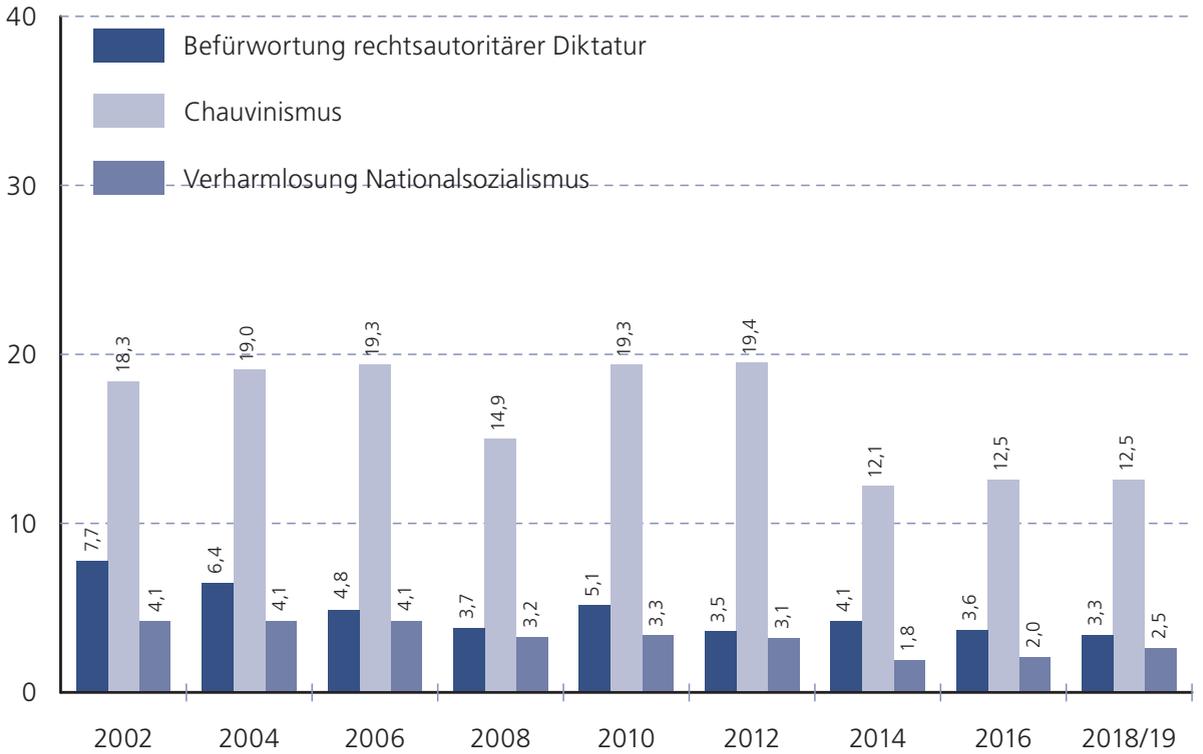
**Legende** \* p = < ,05; \*\* p = < ,01; \*\*\* = p < ,001 | <sup>a</sup> = Bündnis 90/Die Grünen.

Tabelle 4.9

<b>FDP</b> (n = 140)	<b>B'90<sup>a</sup></b> (n = 399)	<b>Die Linke</b> (n = 140)	<b>AfD</b> (n = 97)	<b>Nichtwähler</b> (n = 131)
0,5	1,3	1	14,3	3,2
15,3	4,1	4,5	49,1	14,3
1,7	0	1,2	10,3	0,7
5,1	1,8	1,8	42,1	13,6
7,2	0,8	0,2	3,8	2,4
0	0,2	0	2,3	0,6

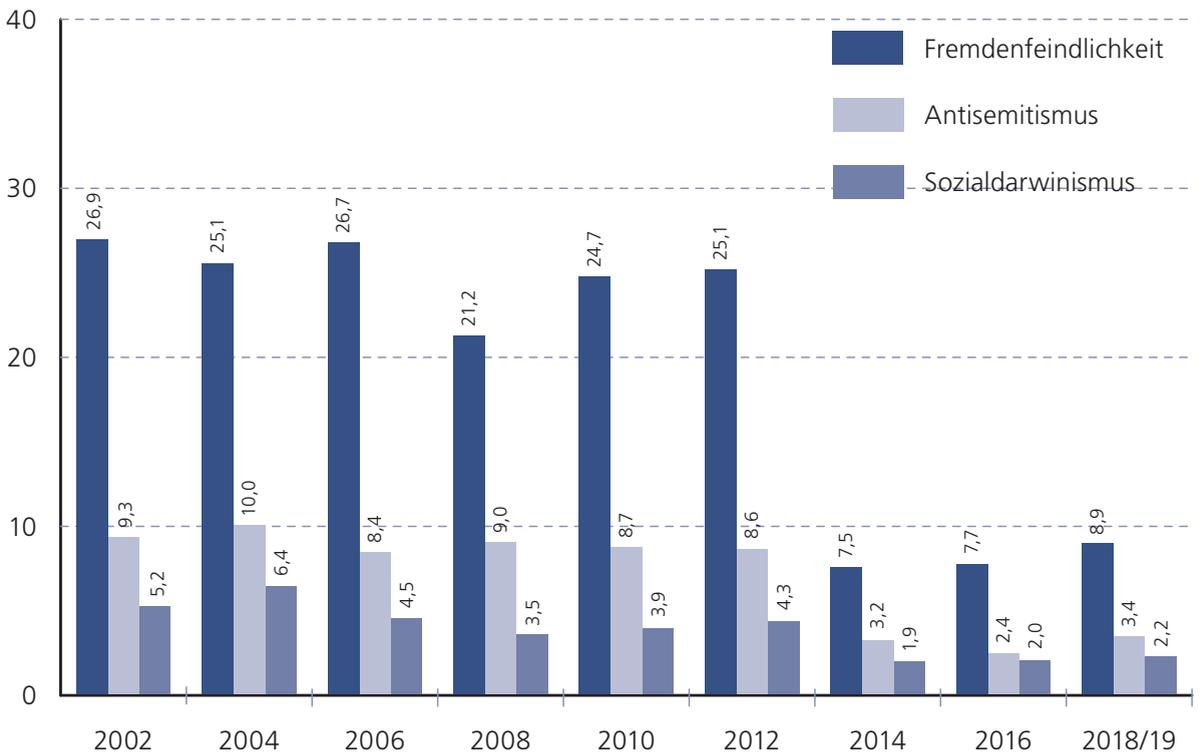
**Entwicklung rechtsextremer Einstellungen in der Bevölkerung**  
 2002–2018/19 (Angaben in Prozent)

**Abb. 4.1**



**Entwicklung rechtsextremer Einstellungen in der Bevölkerung**  
 2002–2018/19 (Angaben in Prozent)

**Abb. 4.2**



## Zustimmung zum Gesamtindex rechtsextremer Orientierung

2002–2018/19 (Angaben in Prozent)

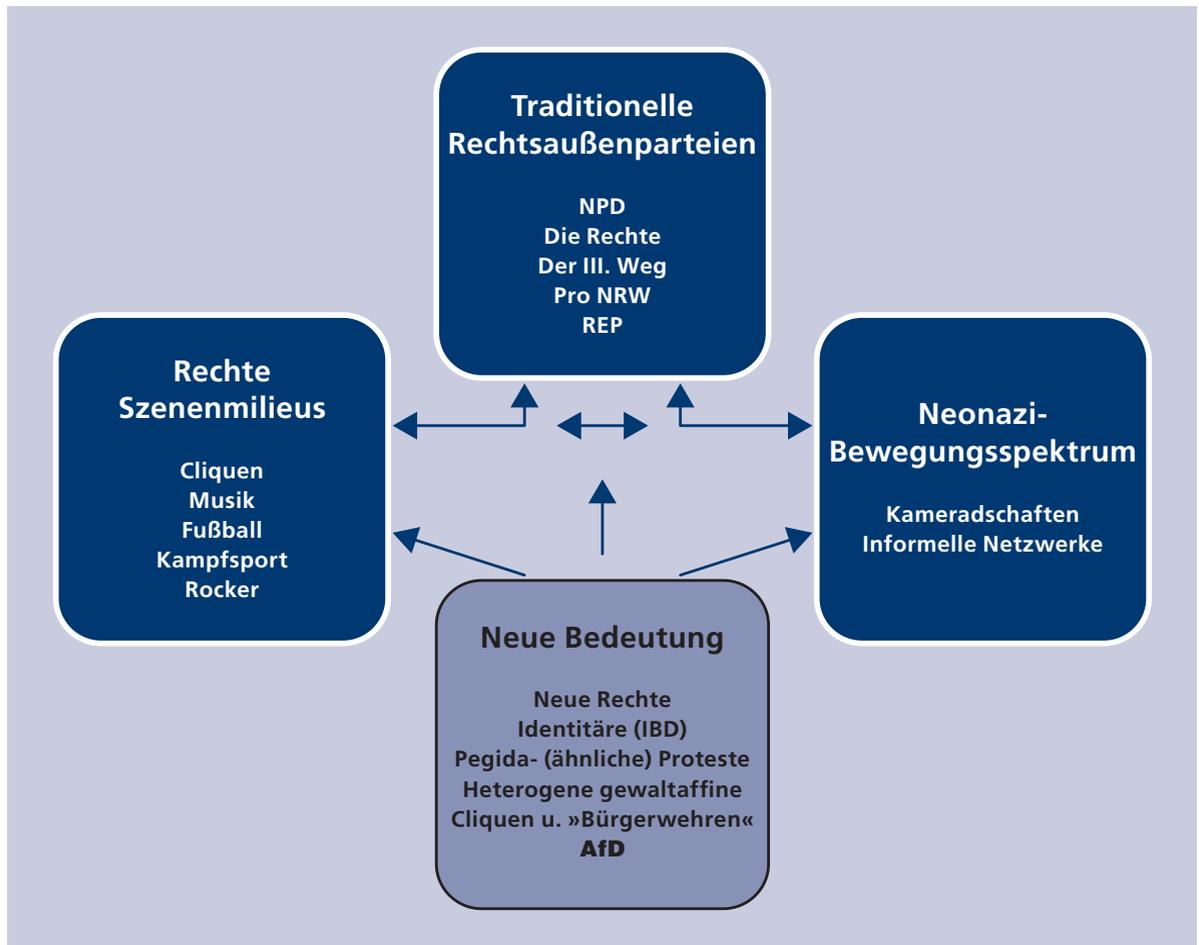
Tabelle 4.10

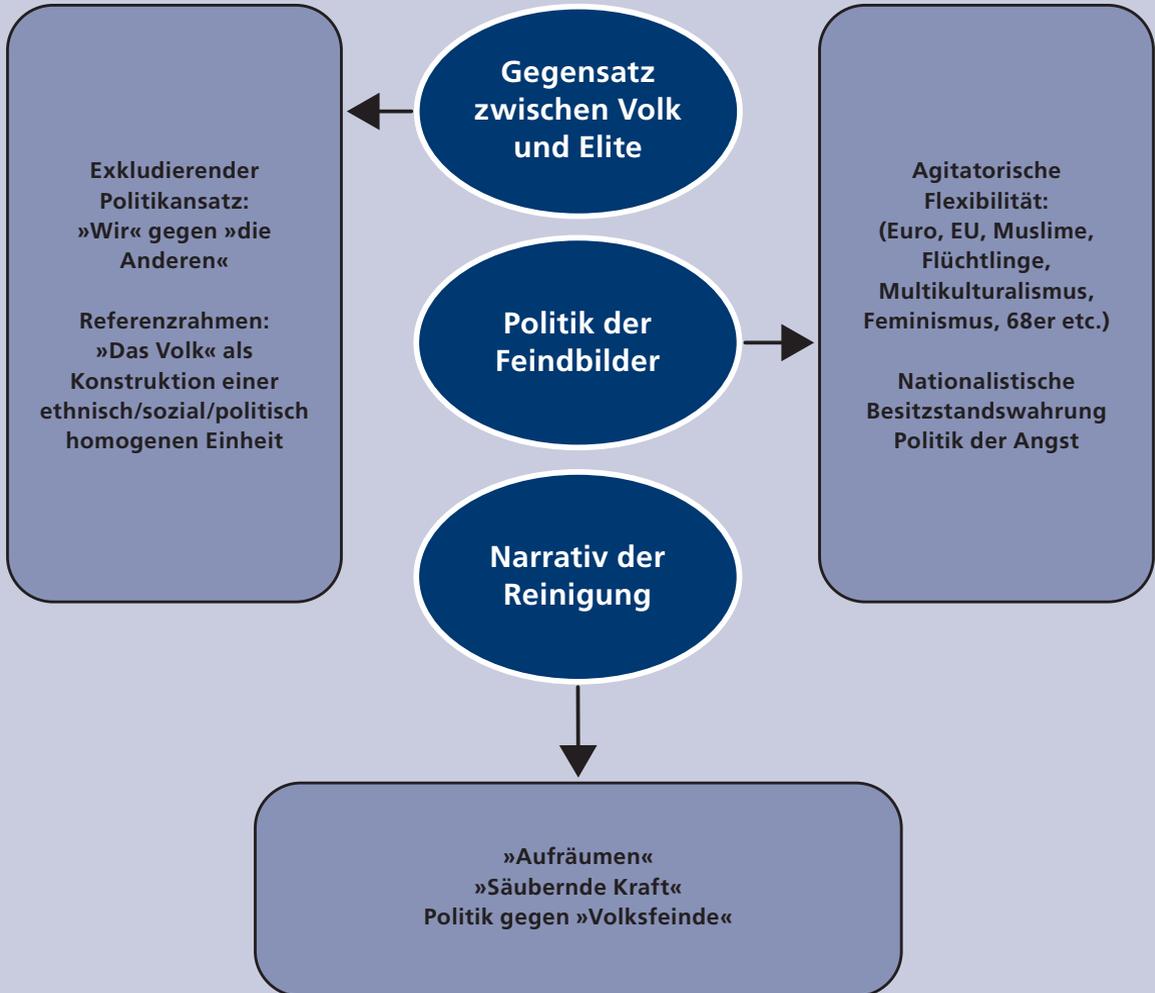
	2002	'04	'06	'08	'10	'12	'14	'16	2018/19
Gesamt	9,7	9,8	8,6	7,6	8,2	9	2,4	2,8	2,4
Ost	8,1	8,3	6,6	7,9	10,5	15,8	2,5	5,9	2,4
West	11,3	10,1	9,1	7,5	7,6	7,3	2,3	2,3	2,4

# Neustrukturierung des Rechtsaußenspektrums

(eigene Darstellung)

Abb. 5.1

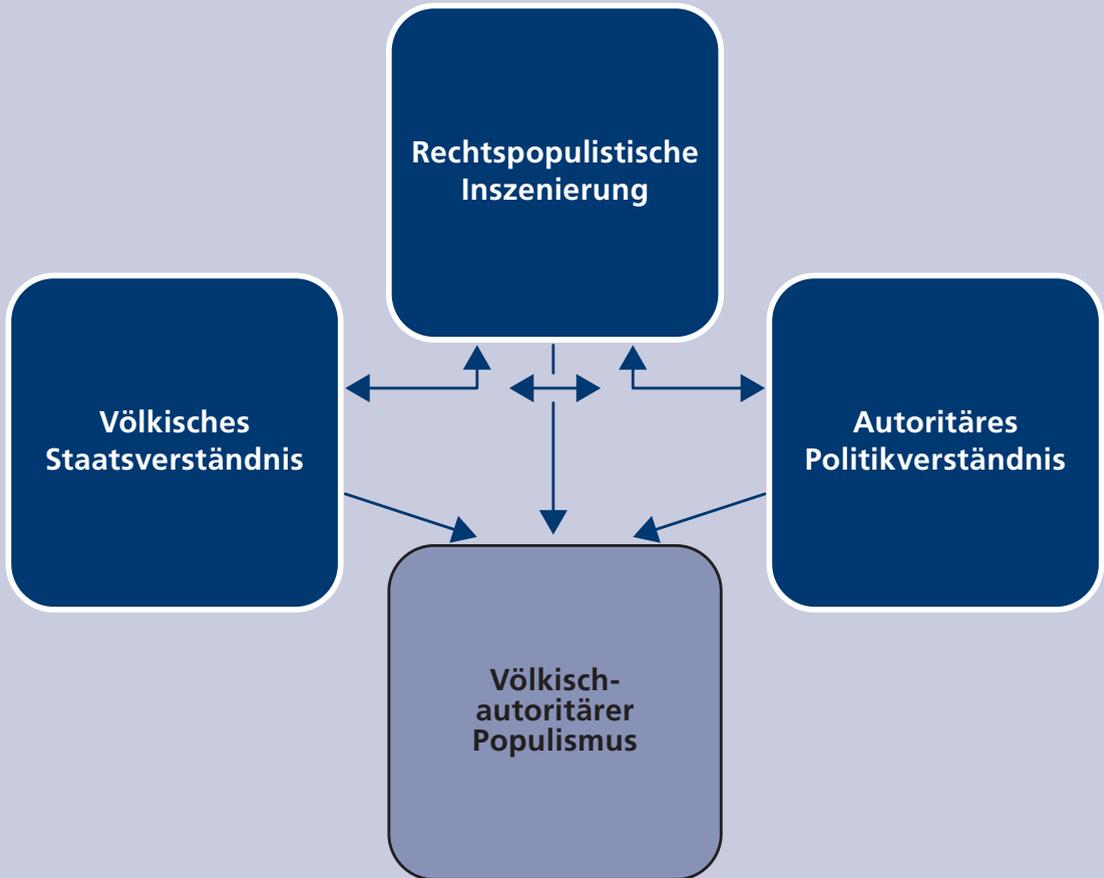




# Merkmale des völkisch-autoritären Populismus

(eigene Darstellung)

Abb. 5.3



**Anti-Establishment** (M = 2,78; SD = 1,27; n = 1.868;  $\alpha = ,84$ )

Die Regierung verschweigt der Bevölkerung die Wahrheit.

Die regierenden Parteien betrügen das Volk.

**Aufruf zum Widerstand** (M = 2,76; SD = 1,31; n = 1.868;  $\alpha = ,87$ )

Man muss sich gegen die aktuelle Politik wehren.

Es ist Zeit, mehr Widerstand gegen die aktuelle Politik zu zeigen.

**Unterstellung eines Meinungsdictats** (M = 3,03; SD = 1,24; n = 1.889;  $\alpha = ,70$ )

In Deutschland darf man nichts Schlechtes über Ausländer sagen, ohne gleich als Rassist beschimpft zu werden.

In Deutschland kann man nicht mehr frei seine Meinung äußern, ohne Ärger zu bekommen.

**Islamverschwörung<sup>a</sup>** (M = 2,54; SD = 1,40; n = 944)

Die deutsche Gesellschaft wird durch den Islam unterwandert.

**Nationale Rückbesinnung gegen die EU<sup>b</sup>** (M = 2,05; SD = 1,34; n = 1.831;  $\alpha = ,53$ )

Deutschland wäre ohne die EU besser dran.

Der Zusammenhalt in der EU muss gestärkt werden.

**Ethnopluralismus** (M = 2,49; SD = 1,07; n = 915;  $\alpha = ,43$ )

Jedes Volk besitzt eine unveränderliche Identität.

Unterschiedliche Völker sollten sich nicht vermischen.

**Antifeminismus** (M = 1,77; SD = ,92; n = 915;  $\alpha = ,47$ )

Es gibt heutzutage einen Krieg gegen die traditionelle Ehe und Familie.

Durch den Feminismus werden in unserer Gesellschaft die Männer systematisch benachteiligt.

**Legende** M = arithmetischer Mittelwert; SD = Standardabweichung; n = Anzahl der Befragten;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha. | <sup>a</sup> Abweichend wurde bei diesem Item vollverbalisiert nach der Zustimmung gefragt. <sup>b</sup> Teilverbalisiert nach der Zustimmung zur Aussage, zweites Item später rekodiert.

Tabelle 5.1

trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
19,7	15,7	28,2	15,3	21,0
30,4	22,1	25,9	9,0	12,6
26,5	18,6	25,3	15,0	14,6
26,2	17,2	22,7	18,5	15,4
12,4	10,9	21,9	20,3	34,5
35,7	17,1	19,7	13,1	14,3
33,5	16,6	24,9	11,8	13,1
52,8	15,3	15,0	8,0	8,9
3,1	2,2	8,9	17,4	68,5
18,9	10,2	18,3	18,6	34,0
68,8	14,0	10,1	3,1	4,0
56,9	17,5	14,8	6,1	4,7
63,6	14,8	14,4	4,4	2,8

Ich stimme ... →

(4er-Split)

(5er-Split)

### Rechtsgerichteter Autoritarismus

(4er-Split:  $M = 2,96$ ;  $SD = 0,96$ ;  $n = 910$ ;  $\alpha = ,76$  | 5er-Split:  $M = 3,48$ ;  $SD = 1,26$ ;  $n = 972$ ;  $\alpha = ,81$ )

Verbrechen sollten härter bestraft werden.

Um Recht und Ordnung zu bewahren, sollte man härter gegen Außenseiter und Unruhestifter vorgehen.

### Demokratiemisstrauen

(4er-Split:  $M = 2,82$ ;  $SD = 0,85$ ;  $n = 914$ ;  $\alpha = ,77$  | 5er-Split:  $M = 3,37$ ;  $SD = 1,06$ ;  $n = 977$ ;  $\alpha = ,78$ )

Die demokratischen Parteien zerreden alles und lösen die Probleme nicht.

Politiker umgehen die bestehenden Gesetze, wenn es um ihre eigenen Vorteile geht.

Politiker nehmen sich mehr Rechte heraus als normale Bürger.

Ausgewählte Elemente Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit: Fremden- und Muslimfeindlichkeit, Abwertung von Sinti und Roma sowie von Asylsuchenden

$M$  = arithmetischer Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $n$  = Anzahl der Befragten;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha.

Tabelle 6.1

überhaupt nicht zu		eher nicht zu		eher zu		voll und ganz zu	
überhaupt nicht zu	eher nicht zu		teils/teils		eher zu		voll und ganz zu

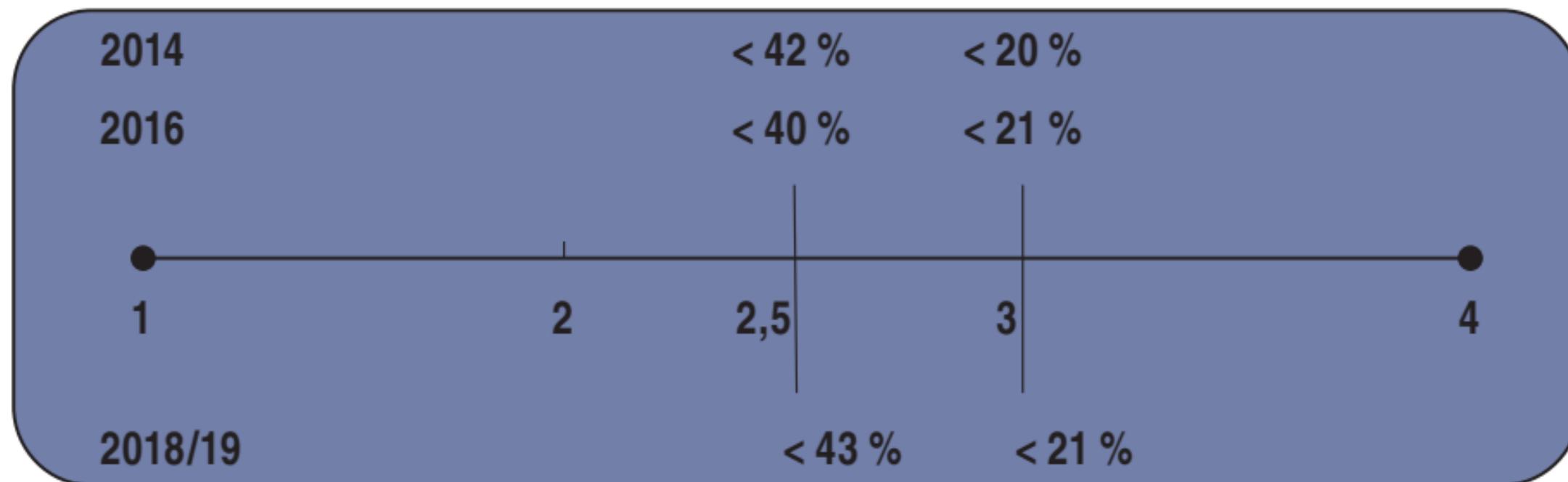
11,4		11,5		27,8		49,2	
11,3	8,2		20,3		22,2		38,0
18,6		17,4		30,9		33,0	
16,7	12,0		24,4		20,9		26,0

13,3		22,1		35,8		28,7	
9,3	12,7		35,1		19,8		23,1
13,1		23,1		31,9		31,8	
9,8	16,3		27,5		18,3		28,0
14,7		22,1		29,1		34,1	
10,4	14,3		25,8		20,9		28,6

Die Zustimmungswerte sind in Kapitel 3 dargestellt (→ s. Tab. 3.1, S. 70-75).

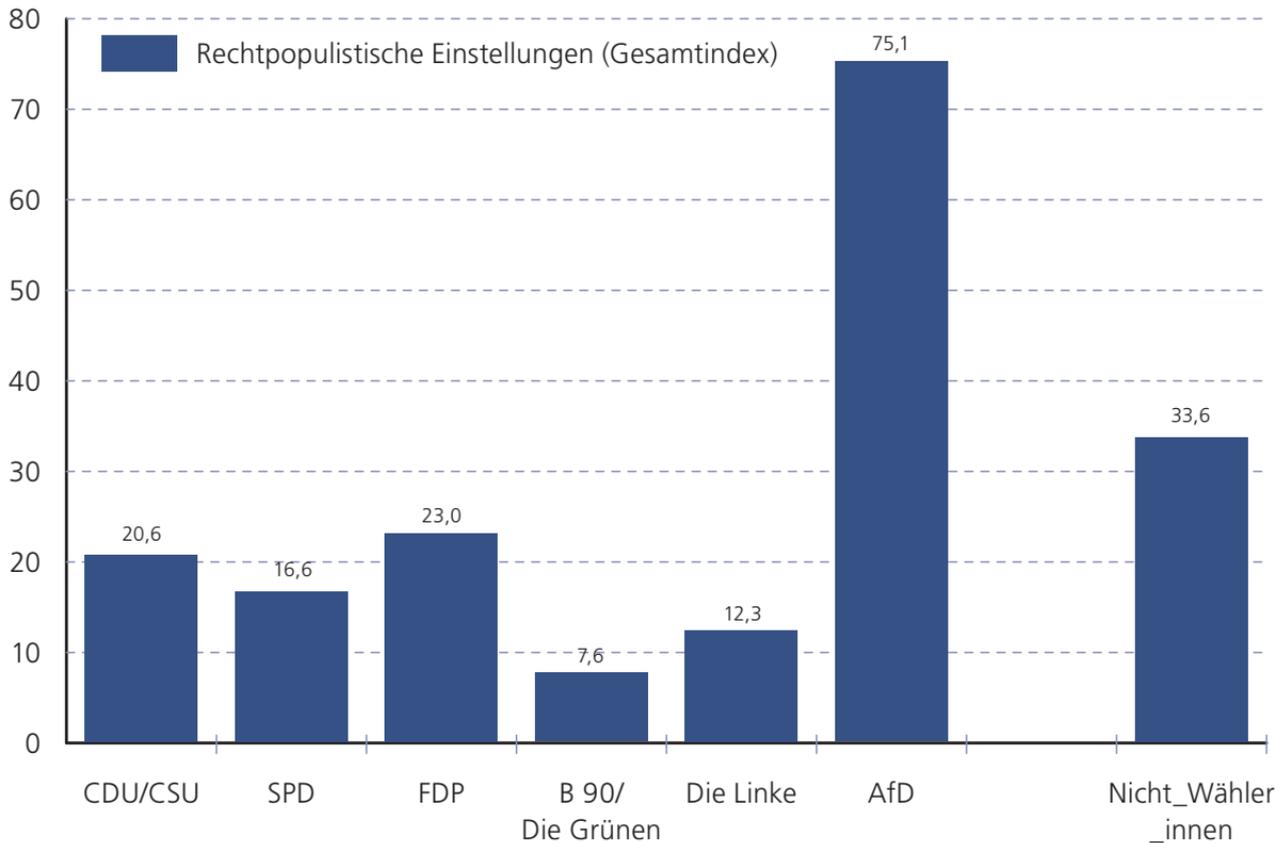
# Verbreitung von Rechtspopulismus in der Bevölkerung 2014, 2016 und 2018/19

Abb. 6.1



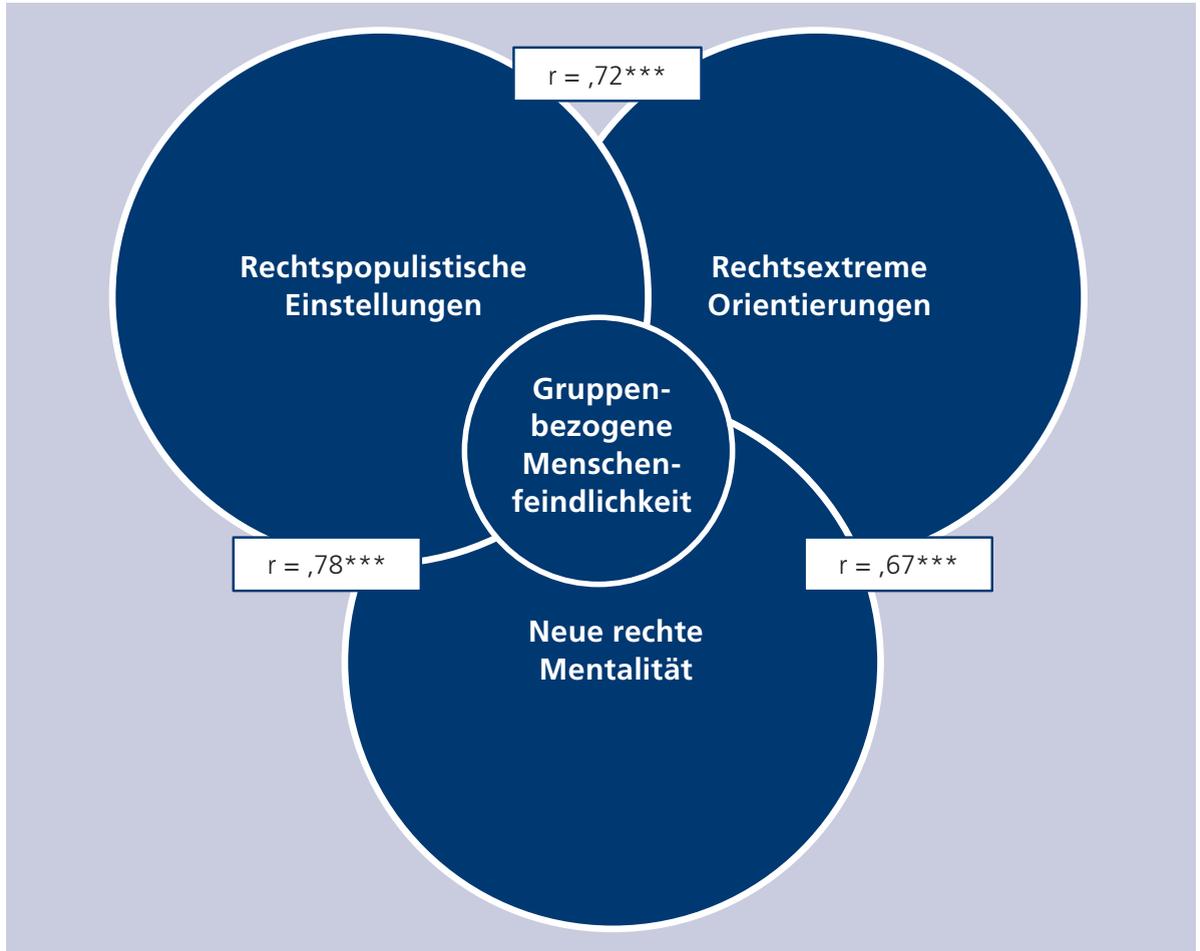
## Verbreitung rechtspopulistischer Einstellungen nach Parteipräferenz 2018/19 (Gesamtindex; Angaben in Prozent)

Abb. 6.2



**Überlappung von Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, neuer rechter Mentalität und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Zusammenhänge auf der Einstellungsebene 2018/19 (Korrelationen der Gesamtindizes)**

**Abb. 6.3**



**Zusammenhänge einer rechtspopulistischen Einstellung mit rechtsextremer Orientierung und neuer rechter Mentalität 2018/19** (Pearson-Korrelationen)

**Tabelle 6.2**

Gesamtindex rechtspopulistische Einstellung			
Rechtsextreme Orientierung		Neue rechte Mentalität	
Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur	,56*** (946)	Anti-Establishment	,59*** (970)
Nationaler Chauvinismus	,64*** (902)	Aufruf zum Widerstand	,43*** (964)
Verharmlosung des Nationalsozialismus	,49*** (876)	Unterstellung eines Meinungsdictats	,62*** (976)
Fremdenfeindlichkeit	,78*** (941)	Islamverschwörung	,72*** (944)
Antisemitismus	,51*** (809)	Nationale Rückbesinnung gegen die EU	,50*** (946)
Sozialdarwinismus	,52*** (937)	Ethnopluralismus	,47*** (417)
	,72*** (719)	Antifeminismus	,34** (423)

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$  | Zahlen in Klammern: Stichprobengröße für diese Analyse

## Generalisierte politische Einstellungen, zugehörige Weltbilder und Zielgruppen damit verbundener Vorurteile

Tabelle 7.1

Einstellung	Weltbild	Zielgruppe → Vorurteil
<b>Soziale Dominanzorientierung</b>	Präferenz für Hierarchien und Dominieren von statusniedrigeren Gruppen	Gruppen mit niedrigem Status (z. B. Obdachlose → Abwertung wohnungsloser Menschen)
<b>Rechtsgerichteter Autoritarismus</b>	Unterordnung unter Autoritäten und Einhalten von Traditionen	Gruppen, die den Status quo bedrohen (z. B. Feministinnen → Sexismus)
<b>Verschwörungsmentalität</b>	Verteidigen der Eigengruppe vor mächtigen Gruppen	Gruppen, die als mächtig wahrgenommen werden (z. B. Juden → Antisemitismus)

Ich stimme ... ➡

**Verschwörungsmentalität** ( $M = 2,78$ ;  $SD = 0,95$ ;  $n = 925$ ;  $\alpha = ,75$ )

Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.

Politiker und andere Führungspersonlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.

Die Medien und die Politik stecken unter einer Decke.

Ich vertraue meinen Gefühlen mehr als sogenannten Experten.

Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht.

**Legende**  $M$  = arithmetischer Mittelwert;  $SD$  = Standardabweichung;  $n$  = Anzahl der Befragten;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha.

Tabelle 7.2

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils/teils	eher zu	voll und ganz zu
20,7	13,9	19,7	22,1	23,6
24,0	17,0	26,3	16,6	16,1
30,1	20,8	24,9	12,6	11,6
9,5	10,8	29,3	19,5	30,9
56,2	18,9	13,4	7,9	3,7

**Zustimmung zu Demokratiemisstrauen, Gewaltbilligung und -bereitschaft  
in Abhängigkeit von Verschwörungsmentalität (Angaben in Prozent)**

**Tabelle 7.3**

	<b>Verschwörungsmentalität</b>	
	<b>Ablehnung</b> (n = 569)	<b>Zustimmung</b> (n = 356)
<b>Demokratiemisstrauen</b>	48,3	74,7
<b>Gewaltbilligung</b>	2,5	11,4
<b>Gewaltbereitschaft</b>	7,7	23,9

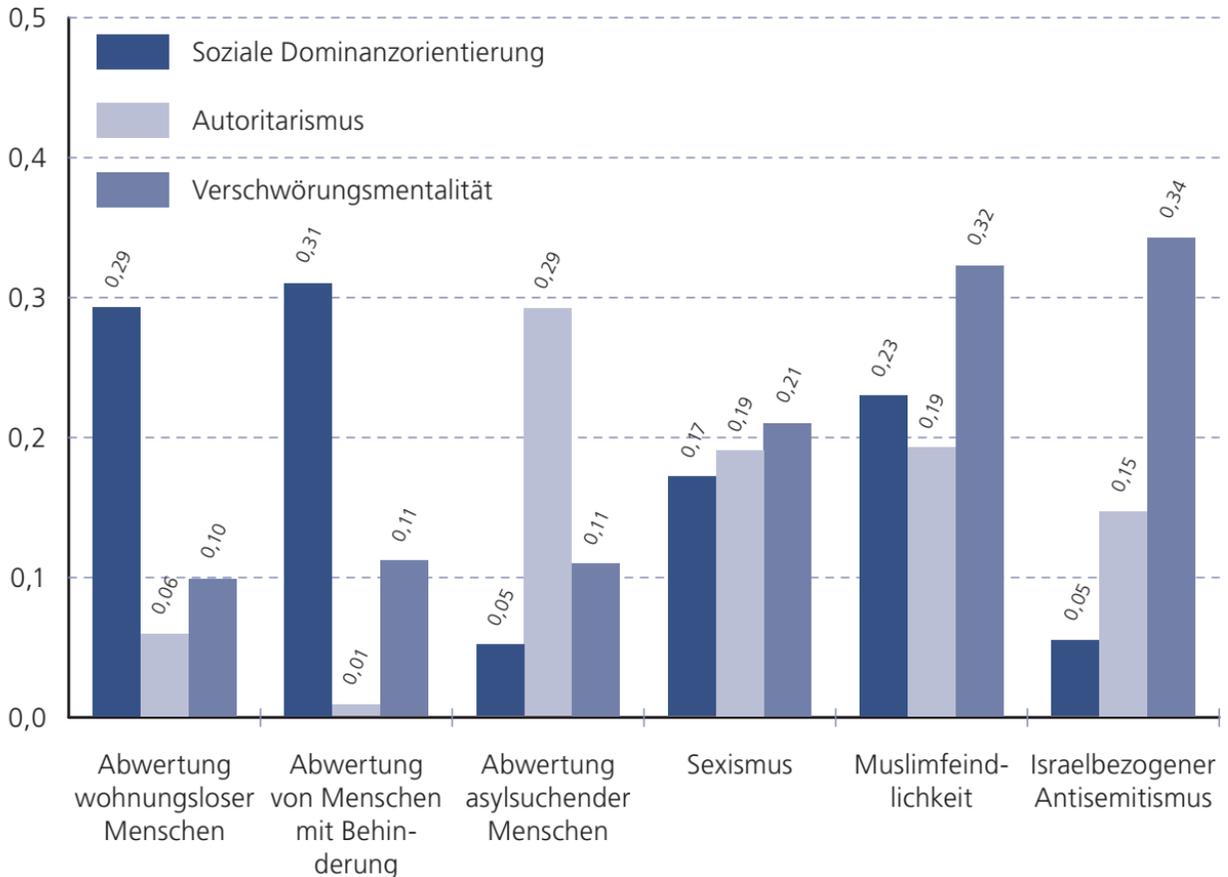
## Zustimmung zu ausgewählten GMF-Facetten in Abhängigkeit von Verschwörungsmentalität (Angaben in Prozent)

Tabelle 7.4

	Verschwörungsmentalität	
	Ablehnung (n = 569)	Zustimmung (n = 356)
Muslimfeindlichkeit	8,4	37,5
Fremdenfeindlichkeit	9,9	38,3
Israelbezogener Antisemitismus	13,9	38,3
Abwertung Sinti & Roma	15,1	38,0
Sexismus	4,2	16,5
Abwertung asylsuchender Menschen	44,2	67,9
Abwertung von Trans*Menschen	8,1	19,3

# Generalisierte politische Einstellungen als Prädiktoren von spezifischen GMF-Facetten (Angabe von Regressionsgewichten)

Abb. 7.1



Trifft ... →

**Demokratiemisstrauen<sup>a</sup>** (M = 3,37; SD = 1,06; n = 977;  $\alpha$  = ,784)

Die demokratischen Parteien zerreden alles und lösen die Probleme nicht.

Politiker umgehen die bestehenden Gesetze, wenn es um ihre eigenen Vorteile geht.

Politiker nehmen sich mehr Rechte heraus als normale Bürger.

**Illiberales Demokratieverständnis** (M = 2,71; SD = ,97; n = 1.886;  $\alpha$  = ,537)

Die Demokratie führt eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen.

Es wird zu viel Rücksicht auf Minderheiten genommen.

Im nationalen Interesse können wir nicht allen die gleichen Rechte gewähren.

**Pluralistische Demokratiebefürwortung** (M = 4,53; SD = ,61; n = 1.887;  $\alpha$  = ,639)

Es ist unerlässlich, dass Deutschland demokratisch regiert wird.

In einer Demokratie geht es darum, die Interessen unterschiedlicher Gruppen zu berücksichtigen.

In einer Demokratie sollte die Würde und Gleichheit aller an erster Stelle stehen.

Streit in der Sache gehört in einer Demokratie dazu.

**Demokratievertrauen** (M = 3,39; SD = ,97; n = 1.888;  $\alpha$  = ,778)

Die deutsche Demokratie funktioniert im Großen und Ganzen ganz gut.

Ich fühle mich von den Politikern im Bundestag alles in allem gut vertreten.

Alles in allem vertraue ich den staatlichen Institutionen wie Behörden, Gerichten und Universitäten in Deutschland.

**Politische Machtlosigkeit<sup>a</sup>** (M = 2,68; SD = 1,16; n = 977;  $\alpha$  = ,576)

Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.

Ich halte es für sinnlos mich politisch zu engagieren.

**Zivilcouragierte Orientierung** (M = 4,05; SD = ,84; n = 1.874;  $\alpha$  = ,674)

Ich finde es gut, wenn sich Menschen gegen die Hetze gegen Minderheiten einsetzen.

Wir müssen uns stärker für eine vielfältige und offene Gesellschaft engagieren.

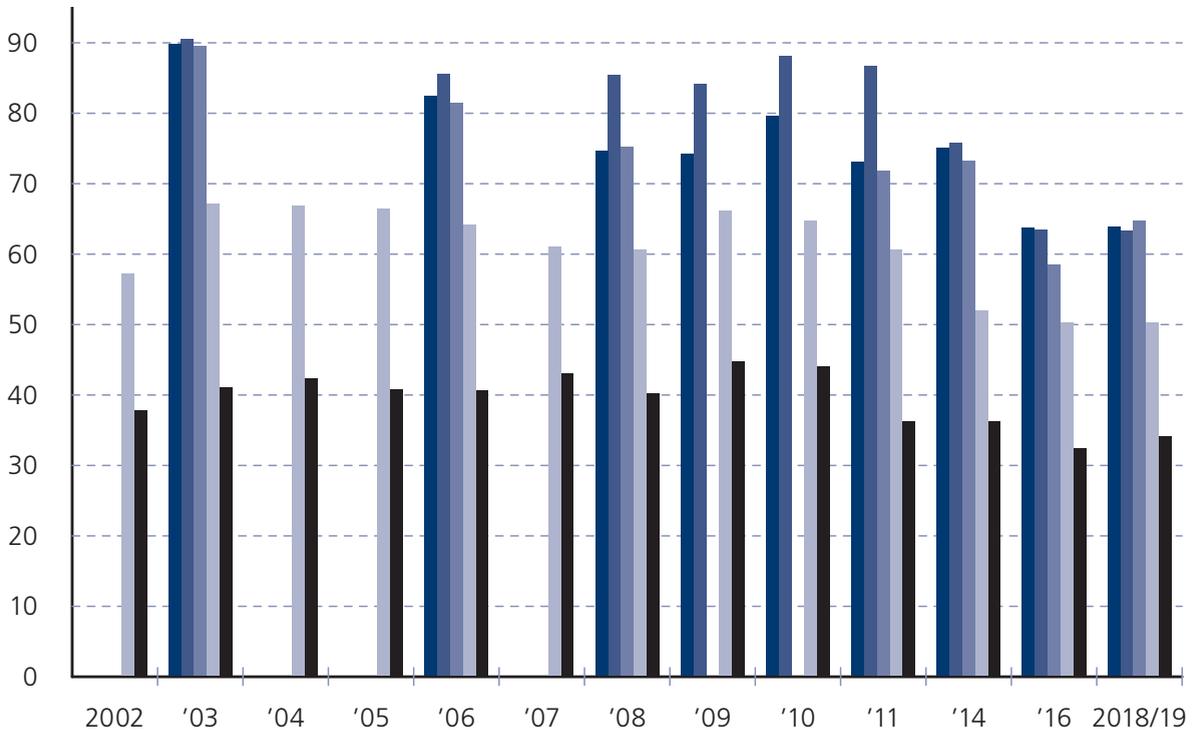
Ich mache mir Sorgen, dass der Rassismus in der Gesellschaft zunimmt.

Der Rechtspopulismus in unserer Gesellschaft bedroht die Demokratie.

**Legende** M = arithmetischer Mittelwert; SD = Standardabweichung; n = Anzahl der Befragten;  $\alpha$  = Cronbachs Alpha | <sup>a</sup> Die Items des Demokratiemisstrauens und der Machtlosigkeit wurden mit der hier verwendeten 5-stufigen Antwortausprägung nur an einer zufällig ausgewählten Hälfte der Befragten erhoben. Dementsprechend fällt auch die Anzahl der Befragten auf Konstruktebene geringer aus. Die Repräsentativität der Ergebnisse bleibt hiervon unberührt (→ s. Kap. 2, S. 41 ff.).

Tabelle 8.1

... überhaupt nicht zu	... eher nicht zu	teils/teils	... eher zu	... voll und ganz zu
9,3	12,7	35,1	19,8	23,1
9,8	16,3	27,5	18,3	28,0
10,4	14,3	25,8	20,9	28,6
20,1	21,0	29,5	18,9	10,5
30,4	23,9	23,2	13,4	9,1
26,0	15,6	22,8	17,7	17,9
3,8	1,9	8,1	13,8	72,5
2,4	2,7	11,4	24,5	59,0
1,7	1,4	4,3	12,5	80,1
1,6	1,3	6,4	17,9	72,9
4,3	7,5	23,4	34,3	30,5
17,4	20,4	34,8	18,0	9,3
8,1	9,6	25,7	30,9	25,7
19,6	15,4	28,9	17,4	18,7
40,0	19,0	20,0	8,8	12,2
4,0	3,1	9,6	21,9	61,3
3,5	6,1	16,4	22,9	51,2
5,8	7,3	11,9	24,0	50,9
9,3	12,0	18,7	21,5	38,6



- 1. »Politiker umgehen bestehende Gesetze, wenn es um ihre eigenen Vorteile geht.«
- 2. »Politiker nehmen sich mehr Rechte heraus als normale Bürger.«
- 3. »Die demokratischen Parteien zerreden alles und lösen die Probleme nicht.«
- 4. »Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.«
- 5. »Ich halte es für sinnlos, mich politisch zu engagieren.«

	Illiberales Demokratie- verständnis	(Pluralistische) Demokratie- befürwortung	Demokratie- vertrauen	Zivilcouragier- te Orientie- rung	Politische Machtlosigkeit
Demokratie- misstrauen	,37 ***	,03 n.s.	-,38 ***	-,13 ***	,39 ***
Illiberales Demokratie- verständnis		-,22 ***	-,25 ***	-,30 ***	,32 ***
(Pluralistische) Demokratiebe- fürwortung			,31 ***	,40 ***	-,18 ***
Demokratie- vertrauen				,26 ***	-,23 ***
Zivilcouragier- te Orientie- rung					-,19 ***

Legende \*  $p < ,05$ ; \*\*  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

# Interkorrelationen von GMF und Einstellungen zur Demokratie

(Korrelationskoeffizient)

Tabelle 8.3

	Demokratie- misstrauen	Illiberales Demokratie- verständnis
Rassismus	,19 ***	,36 ***
Fremdenfeindlichkeit	,34 ***	,48 ***
Antisemitismus – klassisch	,15 ***	,26 ***
Antisemitismus – israelbezogen	,22 ***	,24 ***
Muslimfeindlichkeit	,27 ***	,45 ***
Abwertung von Sinti und Roma	,21 ***	,36 ***
Abwertung asylsuchender Menschen	,29 ***	,31 ***
Sexismus	,17 ***	,26 ***
Abwertung homosexueller Menschen	,14 ***	,30 ***
Abwertung von Trans*Menschen	,18 ***	,34 ***
Abwertung wohnungsloser Menschen	,13 ***	,27 ***
Abwertung arbeitsloser Menschen	,27 ***	,37 ***
Abwertung von Menschen mit Behinderung	,03 n.s.	,12 ***
Etabliertenvorrechte	,35 ***	,47 ***

Legende \*  $p < ,05$ ; \*\*  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

Tabelle 8.3

(Pluralistische) Demokratie- befürwortung	Demokratie- vertrauen	Zivilcouragierte Orientierung	Politische Machtlosigkeit
–,43 ***	–,17 ***	–,33 ***	,30 ***
–,33 ***	–,29 ***	–,43 ***	,38 ***
–,31 ***	–,11 **	–,20 ***	,19 ***
–,18 ***	–,11 **	–,12 ***	,11 **
–,36 ***	–,31 ***	–,47 ***	,32 ***
–,25 ***	–,21 ***	–,34 ***	,21 ***
–,06 n.s.	–,19 ***	–,25 ***	,29 ***
–,21 ***	–,03 n.s.	–,24 ***	,22 ***
–,36 ***	–,19 ***	–,29 ***	,23 ***
–,26 ***	–,11 **	–,29 ***	,22 ***
–,30 ***	–,01 n.s.	–,23 ***	,19 ***
–,15 ***	–,10 **	–,18 ***	,26 ***
–,30 ***	–,02 n.s.	–,18 ***	,10 **
–,13 ***	–,18 ***	–,32 ***	,34 ***

zeigen sich bei der Fremdenfeindlichkeit ( $r = -,43$ ) und der Muslimfeindlichkeit ( $r = -,47$ ). Eine weniger starke Korrelation besteht beispielsweise mit dem israelbezogenen Antisemitismus ( $r = -,12$ ). Befragte, die eine Befürwortung von Engagement für eine offene Gesellschaft zeigen, sind folglich mit geringerer Wahrscheinlichkeit antisemitisch eingestellt, aber dieser Zusammenhang ist eher schwach und nicht so ausgeprägt, wie bei den meisten anderen GMF-Elementen.

Wird die andere Seite der Demokratieeinstellungen betrachtet, so sind die Zusammenhänge umgekehrt. Demokratiemisstrauen, illiberale Demokratieverständnisse und Gefühle politischer Machtlosigkeit hängen wie erwartet in der Regel deutlich positiv mit den GMF-Elementen zusammen. Je mehr diese Einstellungsmuster vorhanden sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Befragten auch menschenfeindlich sind. Diese Zusammenhänge zeigen

**Zustimmung zu den Dimensionen rechtsextremer Einstellungen  
in Ost- und Westdeutschland 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 9.1**

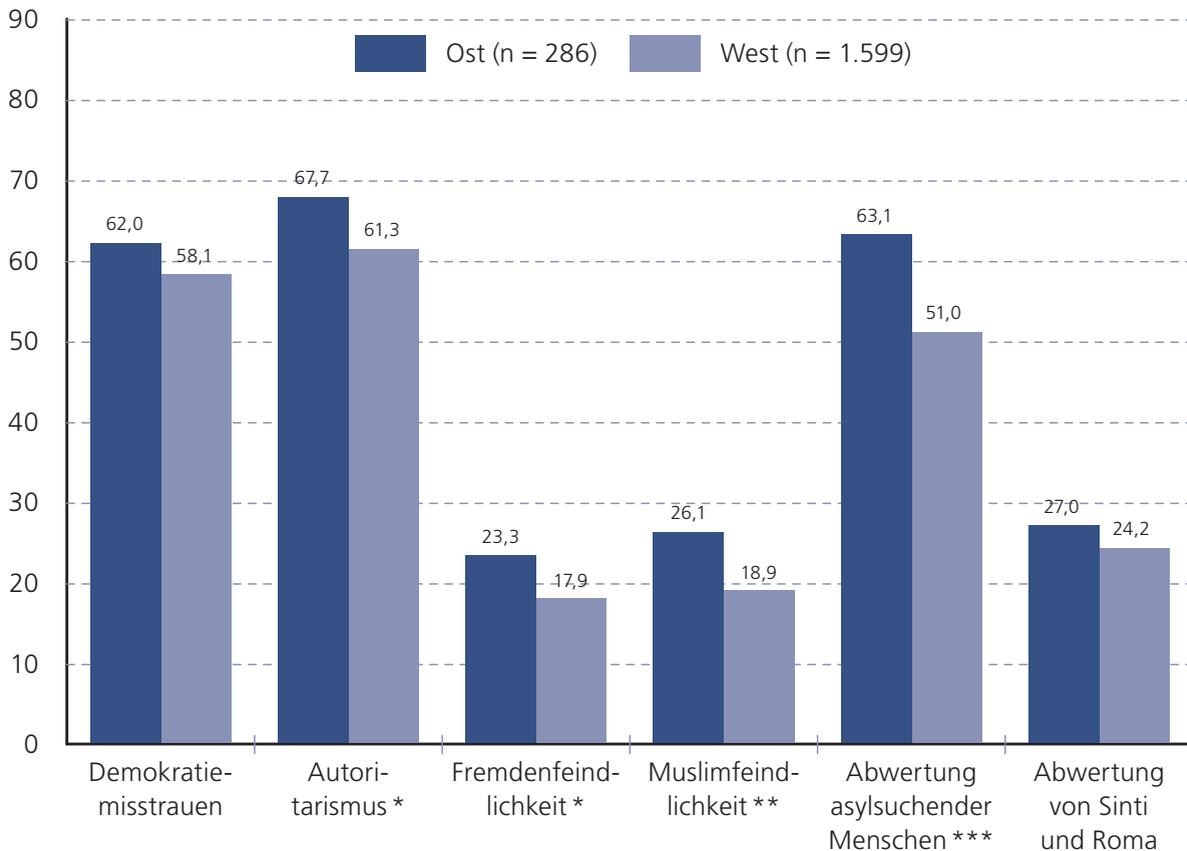
	<b>Gesamt</b> (n = 1.885)	<b>Ost</b> (n = 286)	<b>West</b> (n = 1.599)
<b>Befürwortung Diktatur ***</b>	3,3	7,5	2,6
<b>Chauvinismus</b>	12,5	12,6	12,4
<b>Verharmlosung des Nationalsozialismus</b>	2,5	2,6	2,5
<b>Fremdenfeindlichkeit *</b>	8,9	13,0	8,2
<b>Antisemitismus</b>	3,4	2,4	3,6
<b>Sozialdarwinismus</b>	2,2	1,7	2,3
<b>Manifest rechtsextremes Weltbild</b>	2,4	2,4	2,4

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

# Zustimmung zu rechtspopulistischen Einstellungen 2018/19

(Angaben in Prozent)

Abb. 9.1



**Legende** \* = p < ,05; \*\* = p < ,01; \*\*\* = p < ,001.

**Einstellungen zur Demokratie und verwandte politische Einstellungen  
in Ost- und Westdeutschland 2018/19** (Angaben in Prozent)

**Tabelle 9.2**

	<b>Gesamt</b> (n = 1.885)	<b>Ost</b> (n = 286)	<b>West</b> (n = 1.599)
<b>Politische Machtlosigkeit***</b>	29,3	37,9	27,7
<b>Demokratiemisstrauen</b>	58,7	62,0	58,1
<b>Illiberales Demokratieverständnis</b>	31,5	36,6	30,7
<b>Pluralistische Demokratiebefürwortung</b>	96,2	97,4	96,0
<b>Demokratievertrauen *</b>	61,6	55,2	62,8
<b>Zivilcourage und Bedrohungssensibilität</b>	84,1	81,8	84,4
<b>Elitenkritik</b>	34,0	37,5	33,3
<b>Aufruf zum Widerstand *</b>	34,1	39,9	32,9
<b>Kollektive Wut**</b>	44,2	51,9	42,9
<b>Einforderung von Meinungsfreiheit</b>	41,2	44,7	40,7
<b>Globalisierungsangst *</b>	38,1	44,4	36,9
<b>Ablehnende Haltung zur Europäischen Union</b>	7,7	4,9	8,1

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

<b>Prädiktor</b>
Wohnen in Ost/West
Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands
Einschätzung eigene wirtschaftliche Lage
Relative Deprivation (Benachteiligung von Deutschen im Vergleich zu Ausländern in Deutschland)
Globalisierungsangst
Identität als Deutsche_r
Interkultureller Kontakt
Gerechtigkeitsgefühl in Bezug auf die eigene Person
Politische Machtlosigkeit
Ökonomistische Werthaltung
Orientierungsanomie
Alter
Geschlecht
Bildung
Äquivalenzeinkommen
R <sup>2</sup>

**Legende** \* =  $p < ,05$ ; \*\* =  $p < ,01$ ; \*\*\* =  $p < ,001$ .

**Anmerkung** Die abgebildeten Beta-Werte geben den Einfluss eines Prädiktors auf das Ausmaß rechtspopulistischer Einstellungen an – je höher der Wert, desto stärker der Einfluss, d. h. je mehr Befragte einem Prädiktor zustimmen, desto ausgeprägter sind ihre rechtspopulistischen Einstellungen (es handelt sich immer um Durchschnittswerte und muss nicht für jeden Einzelfall gelten). Einige Prädiktoren haben ein negatives Vorzeichen, d. h. je stärker Befragte hier zustimmen, desto geringer sind ihre rechtspopulistischen Einstellungen. Die Prädiktoren wurden über die folgenden Aussagen operationalisiert: Wohnen in Ost-/Westdeutschland: nach Bundesland, Berlin geteilt nach wo überwiegend aufgewachsen; West = 1; Ost = 2. Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands: »Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Deutschlands, sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?«; Einschätzung eigene wirtschaftliche Lage: »Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?«; Relative Deprivation: »Und wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage der Deutschen im Vergleich zu den hier lebenden Ausländern. Ist sie sehr gut, eher gut, weder gut, noch schlecht, eher schlecht, sehr

Tabelle 9.3

Model 1	Model 2	Model 3	Model 4	Model 5
,17 ***	,16 ***	,11 **	,04	,05
	,11 ***	,09 *	,00	,00
	,08 *	,04	-,01	-,00
	,25 ***	,22 ***	,13 ***	,12 ***
	,22 ***	,19 ***	,08 **	,08 **
		,13 **	,12 ***	,11 ***
		,14 ***	,08 **	,06 *
		-,22 ***	-,12 ***	-,12 ***
			,26 ***	,24 ***
			,15 ***	,14 ***
			,37 ***	,35 ***
				,02
				-,04
				-,18 ***
				,04
,03 ***	,21 ***	,28 ***	,55 ***	,57 ***

schlecht?; Globalisierungsangst: »Die Globalisierung macht mir Sorgen«, Antwortkategorie (1) stimme überhaupt nicht zu bis (5) stimme voll und ganz zu; Identität als Deutsche\_r: »Ich fühle mich als Deutscher/Deutsche«, Antwortkategorie (1) stimme überhaupt nicht zu bis (5) stimme voll und ganz zu; interkultureller Kontakt: Wie viele Ihrer Freunde und Bekannten haben einen Migrationshintergrund? (1) sehr viele, (2) eher viele, (3) eher wenige, (4) gar keine; Gerechtigkeitsgefühl: »Ich fühl mich im Großen und Ganzen gerecht behandelt« Antwortkategorie (1) stimme überhaupt nicht zu bis (5) stimme voll und ganz zu; Politische Machtlosigkeit (→ s. Kap. 8; S. ff.); ökonomistische Werthaltung: »Menschliche Fehler können wir uns nicht mehr leisten« und »Menschen, die wenig nützlich sind, kann sich keine Gesellschaft leisten«, Antwortkategorie (1) stimme überhaupt nicht zu bis (5) stimme voll und ganz zu; Orientierungsanomie: »Es ist heute alles so in Unordnung geraten, dass niemand mehr weiß, wo man eigentlich steht« und »Früher waren die Leute besser dran, weil man wusste, was man zu tun hatte«, Antwortkategorie (1) stimme überhaupt nicht zu, (2) stimme eher nicht zu, (3) teils/teils, (4) stimme eher zu, (5) stimme voll und ganz zu.